



# Jägerkorps

## Aktuell 2014



Schützenbedarf zu TOP-Preisen  
Orden, Ketten, Nadeln, Aufnäher ...

Individuelle Fertigung



VEREIN SCHÜTZENBEDARF  
**SACK**  
SCHÜTZEN • SCHÜTZEN • MERKAL



Dänmörstraße 5-7 • 41516 Gravenbroich  
Tel.: 02162/821810-11 • Fax: 821830-31  
E-Mail: [info@schuetzenorden-sack.de](mailto:info@schuetzenorden-sack.de)  
Internet: [www.schuetzenorden-sack.de](http://www.schuetzenorden-sack.de)

# Inhalt



Titelbild:  
Aufmarsch der  
Hönesse auf dem  
Markt

**3** Vorwort  
Unser Major

**4** Regimentsschießen 2014



**5** Ergebnisse  
Regimentsschießen 2014

**6** „Latäre-Pitter“ ist Korpsieger  
Lasst es euch von ihm erzählen

**7** Grußwort an das  
Schützenkönigspaar

**8** „... wo stolz Quirin den  
Himmel misst...“

**9** Das Königsevent  
Eine besondere Art den Zugkönig zu  
ermitteln

**10** Jägerzug „Annemarie“ feiert  
seinen 80. Geburtstag

**12** „Jägerliebe“ ist 60 Jahre dabei

**14** 60 Jahre „Steinadler“  
und das Kneipensterben

**15** 50 Jahre „Heidehirsch“

**16** 40 Jahre „Eichhorn“

**16** Helmut Zoschke  
50 Jahre Neusser Bürger-Schützen-  
verein und Neusser Jägerkorps

**17** Zwei Goldjubilare bei „ENZIAN“

**18** 40 Jahre Michael Stirken  
„Treu zur Vaterstadt“ gratuliert

**19** Ralf Linnarz  
40 Jahre dabei



**20** Zwei junge Silberjubilare  
feiern 25 Jahre im Jägerzug  
„Alles für de Freud“

**21** Frank Meier begann 1975  
seine Schützenlaufbahn

**21** Aktion Schützenbus  
– erfolgreiche Titelverteidigung

**22** Andreas Tiaden  
25 Jahre dabei

**22** Guido Fischer  
25 Jahre Korps und Regiment

**22** Silberkranz für Frank Lansen

**23** 25 Jahre im Jg. „Jagdhorn“,  
die junge Generation hat Jubiläum

**23** 25 Jahre Zugführer und Ober  
leutnant  
im Jägerzug „Hubertus“ 1969

**24** Gerd Scheulen  
25 Jahre dabei

**25** Ein Silberkranz für  
Winfried Rauschenberger

**26** Spende an den  
Babynotarztwagen

**26** Jürgen Welter  
25 Jahre im Jg. „Jagdhorn“

**28** Unsere Jubilare 2014

**29** Pokale und Urkunden

**30** Richard Hesse  
40 Jahre Oberleutnant des Zuges  
„Eichenlaub“

**31** Hitch und DVD  
Neues vom historischen Neusser  
Schützenfilm rund um das Neusser  
Jägerkorps



**32** Die Falkner

**33** Neuer Zugweg am  
Dienstagabend

**33** Unser Logo - neu bearbeitet

**34** „Zwischen Völkerschlacht und  
Klimasturz  
– kultureller Jahresauftakt des Korps

**36** Vom Schnappschuss zu dem  
„Gesicht des Schützenbusses“

**37** Krönung von  
„Grüne Heide 1927“

**37** Eine Ode an meine Heimatstadt

**38** Unsere Verstorbenen

**40** Unsere Siegerparty  
im Drusushof

**42** Von Neuss nach Gibraltar

**43** Impressum

Auf Kameraden die Trommel gespannt  
Und die Hornisten die Pfeifen zur Hand.  
Wecket die Schützen, Kirmes ist da,  
Freu' dich des Lebens, Novesia!

Und sind die Schützen dann alle erwacht,  
Sieht man sie ziehen in herrlicher Pracht  
Hin zur Parade im gleichen Schritt,  
Tausende Menschen geh'n freudig mit.

Reitend zu Pferd führt der Jägermajor,  
Zahlreich die grünweißen Jäger(...),  
Stolz wehen Fahnen flatternd im Wind,  
Blumengeschmückt die Trinkhörner sind.

Wenn zur Parade dann schneidig zock zock  
Wirbelt der Tambourmajor seinen Stock,  
Brausender Jubel: Die Jäger sind da!  
Vor an der Tambour – Novesia!

Marschlied der Neusser Jäger  
Text von Jakob Külchen

### Liebe Jäger,

liebe Freundinnen und Freunde  
unseres grün-weißen Traditionskorps!

Jakob Külchen war im Jahre 1912 Gründungsmitglied und ‚musikalischer Kopf‘ unseres heutigen Regiments- und Bundestambourkorps „Novesia“. Ihm, dem ersten grün-weißen Tambourmajor, verdanken wir den Text des Marschliedes. Das – undatierte – Original befindet sich im Schützenarchiv und stammt vermutlich aus der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts.

In den Zeilen leuchten der Stolz und die Freude auf, die wir Neusser mit unserem großen vaterstädtischen Fest verbinden. Und nicht zuletzt kommt in ihnen – damals wie heute – auch die frei gewählte Disziplin zum Ausdruck, die zum Gelingen unseres Schützenfestes unerlässlich ist.

Aus beiden Gründen steht das Zitat meinem diesjährigen Korpsbefehl voran.

### Korpsbefehl 2014.

An den Ehrenabenden marschieren wir in 3 Marschblöcken, die von folgenden Klangkörpern angeführt werden:

#### Oberstehrenabend

##### An der Spitze

RuBTK „Novesia“ Neuss  
MK Goch-Kessel-Nergena

##### Vor dem 18. Zug

TK „Concordia“ Gohr  
MK „Blüh-auf“  
Frimmersdorf

##### Vor dem 36. Zug

TK Rosellerheide  
Instrumentalverein  
Karken

#### Königsehrenabend

##### An der Spitze

RuBTK „Novesia“ Neuss  
BFK Neuss-Furth

##### Vor dem 18. Zug

TC „Blüh auf“ Neuss-Üdesheim  
MV Lichtenberg

##### Vor dem 36. Zug

BTK „Alte Kameraden“ Würselen  
Instrumentalverein  
Karken

#### Unsere diesjährigen Marschblockführer sind:

1. Marschblock Michael Panzer, Steinadler
2. Marschblock Horst Meyer, Hubertus
3. Marschblock Dieter Zywicki, Mümmelmann
4. Marschblock Günter Landschein, Heimattreue
5. Marschblock Heinz Bermel, Stolzer Hirsch

Die Marschblockführer sind weisungsbefugt; ausdrücklich bitte ich darum, diese Herren bei der Ausübung ihrer nicht immer einfachen Aufgabe zu unterstützen.

Für den Fackelzug wird den Zügen eine gesonderte Marschreihenfolge zugeleitet. Nach dem Vorbeimarsch an Herrn Oberst findet der Fackelrückzug in geschlossenen Marschblöcken statt.

Von allen Jägern erwarte ich pünktliches Antreten. Unsere Auf- und Abmarschzeiten liegen mit der Fest- und Zugordnung des Neusser Bürger-Schützen-Vereins vor. Einwandfreies Auftreten vor, während und nach den Umzügen – auch an den Ehrenabenden – ist selbstverständlich.



Rauchen und Kredenzen ist während der Umzüge untersagt. Der Abstand zwischen den Zügen beträgt 5, der zwischen Zugführer und seinem Zug 2 Meter. Blumenhörner mit Kunstblumen, künstliche Hutfedern und Veränderungen der Uniform sind nicht erlaubt. Der Zugführer ist für das Erscheinungsbild des Zuges verantwortlich.

Am Sonntagmorgen treten alle Züge vor dem Aufmarsch zur Parade auf dem Glockhammer zur Abnahme des Korps durch den Major an. Im direkten Anschluss bitte ich die Herren Hauptleute und Zugführer zu mir.

Bei der Abnahme des Jägerkorps durch den Herrn Oberst und durch Seine Majestät mit Ehrengästen und Komitee vor der Parade bilden unsere Züge eine geschlossene Reihe von der Batteriestraße bis zur Spitze Schützenlust. In diese Reihe nehmen wir traditionell Artilleristen und Reiter auf, die wie wir dem Herrn Oberst und vor allem Seiner Majestät die Referenz erweisen.

Bei der Parade salutiert nur der Major für das Korps vor Seiner Majestät. Bei den Säbelträgern bleibt die Klinge am Oberarm.

Die Teilnahme an den Aufmärschen ist verpflichtend. Die Nachmittagsumzüge enden für alle Züge und Musikblöcke mit einem Vorbeimarsch am Major vor der Festwiese; Abkürzungen des Zugweges sind nicht erlaubt. Am Sonntagnachmittag findet das Preisvogelschießen der Jäger im Anschluss an den Umzug statt.

Beim Dienstagabendumzug sind Verkleidungen untersagt. Es darf kredenzt und getanzt werden.

Liebe Jäger,

wie in den Vorjahren bitte ich sehr herzlich um Beachtung dieser mit der Chargiertenversammlung abgestimmten Vorgaben.

Ohne Euer vielfältiges Engagement im Vorfeld des Schützenfestes und „op die Dag“ wäre unser geliebtes Heimatfest nicht denkbar. Hierfür gilt Euch und Euren „Nüsser Röskes“ mein aufrichtiger Dank. Von Herzen wünsche ich uns ein gutes Gelingen und ein unvergessliches, sonniges Schützenfest 2013 im Kreis unserer Familien, Freunde und Gäste und vor allem

Völl Spaß an d'r Freud

Major

# Regimentsschießen 2014



Die Mannschaft unseres Korps mit Major und Schießmeister. V.l.n.r.: Schießmeister Heiko Froitzheim, Korpssieger Andreas Jansen, Florian Börsting, Michael Coersten, Peter Wallrawe, Major Hans-Jürgen Hall, Schießmeister Thomas Schroers und Patrick Coersten.

Am Nachmittag des 15.03.2014 fand auf der Schießanlage der Scheibenschützen am Scheibendamm das diesjährige Regimentsschießen statt. Unser Korps war für die Ausrichtung des Schießens verantwortlich. Neben den Schießmannschaften hatte eine stattliche Anzahl von Gästen den Weg zum Scheibendamm gefunden, darunter die regierende Schützenmajestät Rainer III. Reuß.

Nach der Begrüßung durch unseren Major Hans-Jürgen Hall und einer Einweisung durch unsere Schießmeister Thomas Schroers und Heiko Froitzheim wurde der Wettkampf gestartet. 12 Mannschaften, d. h. eine Mannschaft je Korps/Corps sowie die Mannschaften von Komitee und Korpsspitze, traten im fairen Schießwettkampf gegeneinander an.

Nach spannendem Wettkampf standen am Ende des Tages Sieger und Platzierte fest. Mit 149 Ringen konnte die Schützengilde den 1. Platz erringen und die Mannschaften der Hubertusschützen (149 Ringe) und Artilleristen (148 Ringe) auf die Plätze verweisen.

Die Mannschaft des Neusser Jägerkorps erreichte mit den Schützen Michael und Patrick Coersten, Florian Boersting, Peter Wallrawe und Korpssieger Andreas Jansen mit 147 Ringen einen respektablen 4. Platz. Dass die Schießergebnisse, insbesondere im oberen Bereich, so nah

beieinander liegen, zeigt das hohe Niveau der Neusser Schützen auf. Die Belohnung für derart gute Leistungen ließ nicht lange auf sich warten. Aus den Händen der beiden Schießmeister konnten die erfolgreichen Mannschaften den verdienten Wanderpokal in Empfang nehmen.

Erfreulicherweise konnte unser Korps in diesem Jahr zum 3. Mal hintereinander den Regimentsbesten stellen. Unser Adjutant Peter Wallrawe war der treffsichere Schütze, der sich mit 50 Ringen in die Bestenliste eintragen und aus den Händen S. M. Rainer III. Reuß den entsprechenden Siegerpokal erhielt. Ehrenoberst Josef Bringmann sorgte an diesem Nachmittag für eine besondere Überraschung. Er stiftete eine Serie von Erinnerungstellern, mit denen beim jährlichen Regi-



Das Bild zeigt den Regimentsbesten Schützen, unseren Adjutanten Peter Wallrawe, eingrahmt von unseren Schießmeistern Heiko Froitzheim (links) und Thomas Schroers.

## KONNERTZ MENCK & INGENSTAU RECHTSANWÄLTE

RALF KONNERTZ  
MATTHIAS MENCK  
VOLKER INGENSTAU

BÜTTGER STRASSE 13 · 41460 NEUSS  
TELEFON: 021 31-13 38 40  
TELEFAX: 021 31-13 38 41  
E-MAIL: [INFO@RAE-KMI.DE](mailto:INFO@RAE-KMI.DE)  
INTERNET: [WWW.RAE-KMI.DE](http://WWW.RAE-KMI.DE)



Michael Coersten (rechts) zeigt stolz den Erinnerungsteller für den besten Regimentschützen des vergangenen Jahres. Links neben ihm ist der Stifter dieser Erinnerungsgabe zu sehen, Ehrenoberst Josef Bringmann.

mentsschießen der Regimentsbeste Schütze ausgezeichnet werden soll. Den ersten Erinnerungsteller konnte Michael Coersten (Annemarie) entgegennehmen.

Resümierend kann man auf eine erfolgreiche Veranstaltung zurückblicken, die dank Heiko Froitzheim und Thomas Schroers hervorragend vorbereitet und durchgeführt worden ist.

Ganz herzlich möchten wir uns an dieser Stelle auch bei den vielen Helfern bedanken, ohne deren Unterstützung diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Ein besonderer Dank gilt dem Schützenmeister der Gesellschaft der Neusser Scheibenschützen, Karl-Josef Moog, unter dessen Leitung der Schießwettbewerb stand, dem Cateringteam unter Leitung von Gaby Panzer und natürlich unseren Falknern, die sich an diesem Nachmittag als Kellner zur Verfügung gestellt hatten.

## Ergebnisse – Regimentsschießen 2014

Platz	Mannschaft	Summe	10er	9er	8er	7er	6er
1	Schützengilde Neuss e.V. 1850/1961	149	15	8	2	0	0
2	St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft 1899 e.V.	149	15	7	2	0	0
3	Neusser Artillerie-Corps 1854 e.V.	148	14	7	4	0	0
4	Neusser Jägerkorps 1823	147	15	8	2	0	0
5	Zug der Neusser Scheibenschützen-Gesellschaft	146	13	9	3	0	0
6	Neusser Grenadierkorps 1823	144	9	11	3	2	0
7	Komitee	140	7	10	4	2	1
8	Neusser Schützenlust 1864/1950	139	6	11	5	3	0
9	Regimentsspitze	131	4	7	2	7	3
10	Neusser Edelknaben-Korps 1835	126	1	7	7	6	0
11	Neusser Reitercorps 1823	116	3	4	6	0	3
12	Neusser Sappeur-Korps 1830	116	0	3	8	8	3

Bitte nicht vergessen!  
Schützenfest 2014 vom 30.08. bis 02.09.2014

# „Latäre-Pitter“ ist Korpssieger

(Lasst es euch von ihm erzählen!)

Peter Nürnberg, richtiger Nikolaus Klaus-Peter Philipp Nürnberg, wurde mit 50 Ringen Korpssieger. Peter wurde September 1950 in D-Bilk geboren. Aufgewachsen und zur Schule gegangen ist er in Eller. Ab 1965 hat er bei den Stahl- und Röhrenwerken, den späteren Mannesmann-Röhrenwerken in Reisholz eine Lehre zum Maschinenschlosser gemacht. Heute nennt man dieses Ausbildungsziel wohl Mechatroniker. Nach bestandener Lehre wechselte Peter zur Geresheimer-Glashütte. Mitte 1969 rief die Bundeswehr für 18 Monate nach Osterode im Harz. Hier bekam er eine Planstelle, was ihn zum Hauptgefreiten machte. Da die andere Seite die in der Nähe verlaufende Zonengrenze gut bewachte, konnte Peter in Ruhe einen Uffz.-Lehrgang absolvieren, was ihn als Unteroffizier der Reserve abgehen ließ.

Nach der Bundeswehr ging es zurück zu seiner Mutter nach Düsseldorf. Im direkten Bekanntenkreis gab es einen Herrn, oder sät m'r do Mann, der nicht nur Fahrer bei der Spedition Krimmer in Neuss war, sondern der auch Schütze war, und zwar als Jäger Feldwebel im Jgz. „Treue Erftjäger“. Die Spedition suchte händeringend Fahrer, und so hat Peter im Januar 1971 bei Krimmer angefangen. Das mit dem Schützenfest ergab sich. 1971 ist Peter zum 1. Mal über den Markt und war im Jahr drauf schon Zugkönig.

Das wurde bei „Bölling“ auf der Josefstraße gebührend gefeiert. In Ermanglung einer Freundin war Schwester Juliane seine Königin. Einer seiner Ritter war Paul Becker, und der hatte eine reizende Begleiterin namens Christine Guse dabei. Wie das im Leben schon mal so geht, der Peter fand die Christine nett, und der Paul hatte Gefallen an der Juliane. Die vier waren so Schwäger und Schwägerinnen. Bei soviel Neuss, Arbeit und Liebe, war der Sprung auf die richtige Rheinseite Ende 1972 die logische Konsequenz. 1973 war Christa bereits Frau Nürnberg, ganz zwanglos. 1977 wurde Tochter Denise und 1985 Sohn Philipp geboren.

Bis Ende 1980 hat Peter für die Spedition mit der Aufschrift Bauer&Schaurte International gefahren. Das war Arbeit rund um die Uhr. Ab 1.1.1981 war Peter



offiziell Busfahrer bei den Verkehrsbetrieben der Stadt Neuss. Das war eine Umstellung zur Brasselei bei der Spedition, obwohl, Personenbeförderung kann auch anstrengend sein. Schützenfestmäßig hat es Peter bei „Treue Erftjäger“ ebenso zum Spieß gebracht wie bei dem 1979 gegründeten Jgz. „Die Erftjüngens“. Mitte der 80er Jahre war die Arbeit vorrangig, d.h. das Schützenfest hatte für unseren Peter Pause.

Ab 1.1.2005 durfte Peter aus gesundheitlichen Gründen keinen Bus mehr fahren und wurde als Kontrolleur eingesetzt. Beim Kirchenfest von Christ-König im Jahre 2007 kam dann plötzlich wieder dieser Schützenfestgedanke. Der Jgz. „Wilddieb“ bot damals seine Hilfe an. Drei Jahre später

war da der Posten des Zugführers im Angebot, und Peter wurde es. 2012 war Peter Zugkönig. Dann kam ein neuer Zugname ins Spiel: „Stolze Nüsser“. Rüdiger Hönow suchte erfahrene Mitstreiter. Vier Gründungsmitglieder nahmen die Sache in die Hand. Klar, dass die Chargiertenposten schnell vergeben waren. Fehlten nur noch die Jäger. Zehn sind es z.Zt. Unser Korpssieger befindet sich seit einiger Zeit im Vorruhestand, auch Altersteilzeit genannt.

Über die Steckenpferde, auf Englisch Hobby genannt, muss noch einiges gesagt bzw. erklärt werden: Peter spielte bei Wersten 04, Eller 04 und drei Jahre bei Fortuna 95 Ill. jeweils als Linksaußen in der Landesliga. Das änderte sich nach seinem Umzug nach Neuss abrupt. Wer nicht zum Training kam, spielte nicht. Da gab es lediglich die Alte Herrenmannschaft von Weißenberg, die junge Männer wie ihn spielen ließ. Sein erster Vorname war natürlich jahreszeitlich bedingt Programm und sorgte für viele Auftritte. Der Schrebergarten am Rande der Stadt bietet neben „etwas Arbeit“ viel Kurzweil und Erholung, wenn die Eisenbahn Spur G durch die Wildkräuter zuckelt. Peter hört da kein Handy. „Meine Enkelkinder halten mich jung“, sagt der Opa mit 63 Jahren und grinst zufrieden.

Wir wünschen unserem Korpssieger ein unvergesslich schönes Jahr im Kreise der Neusser Schützen.

## Service in Sachen Sicherheit!

Wir sorgen für kompetente Lösungen Ihrer Vorsorge- und Finanzierungsfragen mit einem umfassenden Angebot an Lebens-, Renten-, Kranken-, Haftpflicht- und Sachversicherungen sowie Bausparen, Baufinanzierungen und Investment-Anlagen.

Wir beraten Sie gerne. Anruf genügt!

### AXA-Versicherungen

Kornelia Kastner  
Tückingstraße 42  
41460 Neuss  
Tel. 02131 27 40 95  
Fax 02131 27 57 20  
kornelia.kastner@axa.de



*Das Neusser Jägerkorps  
wünscht allen  
Neusserinnen  
und Neussern, den  
Gästen der Stadt und  
sämtlichen  
Schützenfreunden,  
allen voran natürlich  
unserem Königspaar  
S. M. Rainer III.  
mit seiner Andrea  
ein sonnenverwöhntes  
und harmonisches  
Schützenfest 2014*

Kompetenz, Zuverlässigkeit und Kundenorientierung sind unsere Eigenschaften, auf die Sie bauen können.

**Seit über 25 Jahren  
in Neuss für Sie tätig!**

- Mietverwaltung
- WEG Verwaltung
- Grundstücksverwaltung
- Vermietungsservice
- 24-Stunden Hotline
- Hauseigener Hausmeisterdienst
- Hauseigener Reinigungsservice

**Ursula Nikolai e.K.**  
Haus- und Grundstücksverwaltung  
Baubetreuung



Kaiser-Friedrich-Straße 168 · 41460 Neuss  
Tel.: 02131/15 11 6-0 • Fax: 02131/15 11 626  
ursula.nikolai@nikolai-hv.de



**dörr**

meisterbetrieb seit 1929



**FACHGESCHÄFT  
FÜR**



*schützen- und  
vereinsbedarf  
stempel, schilder,  
gravuren  
beschriftungen*

*inh. bernd stevens  
büttger str. 79  
41460 neuss  
tel. 0 21 31 - 2 55 56  
fax 0 21 31 - 27 25 04*

[www.stempel-doerr.de](http://www.stempel-doerr.de)

# „... wo stolz Quirin den Himmel misst, da ist mein Heimatland ...“

Für viele Menschen in Neuss ist der Schutzpatron der Stadt ein Wahrzeichen für Heimat. Seit der Wiederherstellung des Kirchengebäudes im Jahre 1747 blickt das Standbild des Heiligen Quirinus von der barocken Kuppel der Basilika wachend über die Stadt. So ist die Statue ein liebgewonnenes Symbol geworden, das man schon aus der Ferne sehen kann, aber bisher nicht „daheim im Wohnzimmer“ betrachten konnte. Dies ist jedoch seit dem diesjährigen Quirinusfest möglich.

Josef Krapohl und Frank Kurella, beide aus unserem Hauptmannszug Steinadler, stellen eine erste Serie von Quirinus-Figuren her. Das gut 30 Zentimeter hohe Standbild zeigt den Heiligen, genauso wie ihn alle Neusser kennen und lieben.

Der gegossene Korpus der Figur wird in Handarbeit aus einer Reliefigießmasse hergestellt, die für die erforderliche Haltbarkeit sorgt. Das Banner ihres Quirinus besteht aus Kupfer und ist abnehmbar. Nach dem Guss wird jede Figur einzeln nachbearbeitet und mit einem Bronzeanstrich versehen. Schließlich erhält die Figur die typische Patina des Originals, die die Bronze partiell durchscheinen lässt.

„Es ist gut, wenn sich die unterschiedlichen Talente und Fähigkeiten in einer Zuggemeinschaft finden,“ sagt Oberleutnant Josef Krapohl, „Die Herstellung des Banners war lange ein Problem für uns, bis wir mit unserem Zugkameraden Stefan



Produktion



Rohfiguren nach dem Guss

Geister sprachen, der die passende Lösung für uns gefunden hat.“ Anschauen und bestellen kann man sich das „kleine Original“ im Confessio, Krämerstrasse 5, oder auf der Homepage: [www.neusser-quirinus.de](http://www.neusser-quirinus.de). Hier findet man auch weitere Informationen über den Stadtpatron.



Fertiges Produkt



Die Macher, Josef Krapohl (links) und Frank Kurella

Eine Zeitung lebt von Artikeln  
aus den einzelnen Vereinen.

Gerne veröffentlichen wir  
auch was über  
euer Zuggeschehen.

Meldet euch einfach  
bei uns.

[aktuell@neusserjaegerkorps.de](mailto:aktuell@neusserjaegerkorps.de)

# Das „Königsevent“, eine besondere Art den Zugkönig zu ermitteln



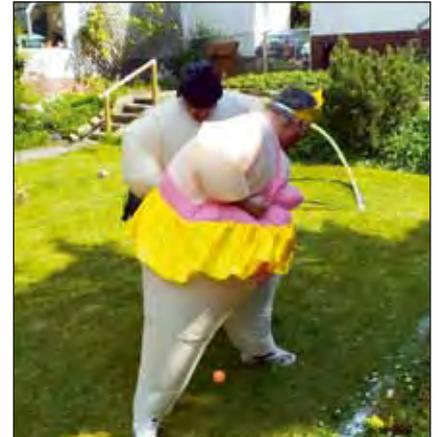
Crossgolf-Turnier

Jedes Jahr im Frühjahr heißt es beim Jägerzug „Nüsser Strolche 2009“ wieder einen neuen Zugkönig zu finden. Während die meisten Schützenzüge den König mittels eines Schießwettbewerbs ermitteln, findet bei den „Nüsser Strolchen“ ein jährlich wechselnder Königsevent statt. Hierbei handelt es sich um eine Art Wettkampf, bei dem Glück, aber auch Geschick gefragt sind.

Was genau veranstaltet wird, weiß nur der Olt. und der amtierende König, da die beiden für die Auswahl und die Organisation des Events verantwortlich sind. Da die anderen Zugmitglieder nicht wissen, worum es geht, hat auch keiner die Möglichkeit, sich entsprechend vorzubereiten. Natürlich ist man bei der Auswahl stets bemüht, Spiele zu finden, bei denen möglichst alle Teilnehmer die gleichen Chancen haben.

Gab es in den vergangenen Jahren mal ein Crossgolfturnier, in Anlehnung an die großen Crossgolfturniere in den USA, oder einen Tipp-Kick Wettbewerb um den König zu ermitteln, hieß das Event in diesem Jahr „Sumo-Fußball“. Dazu trafen sich die „Strolche“ bei trockenem Wetter im Garten eines Zugmitglieds. Dort wurde die Rasenfläche kurzerhand mit Kreide in ein Fußballfeld verwandelt. Gespielt wurde mit einem kleinen Plastikball auf Tore, die kleiner waren als Eishockey-Tore. Vier Gruppen wurden gebildet mit je drei bis vier Mannschaften. Das Wort Mannschaft ist etwas übertrieben, denn die bestand nur aus einem Spieler. Vor jedem Spiel mussten die beiden Gegenspieler Sumo-Anzüge anziehen.

Ein Luftsack, der von innen mit Luft aufgeblasen wurde und jeden Spieler in seiner Bewegungsfähigkeit enorm eingeschränkt hat. Jedes Spiel dauerte 2,5 Minuten. Nach Gruppen- und Ausscheidungsspielen stand schließlich am frühen Abend der diesjährige Zugkönig fest. Rene (I.) Müller gewann das Finale. Die Nächstplatzierten wur-



Sumo-Fußballturnier

den seine Ritter. Dass während der Spiele für das leibliche Wohl der Anwesenden gesorgt war, braucht wohl nicht erwähnt zu werden. Mit dem Sumo-Fußball bewiesen die „Nüsser Strolche“ auch in diesem Jahr wieder, dass sie mit ihren kreativen Gedanken Vereinsmitglieder, Familienangehörige und Gäste überzeugen können.



Tipp-Kick-Wettbewerb

## FEUERLÖSCHER-PRÜFDIENST

Unser Angebot umfasst den Vertrieb, die Montage und Wartung von:

- Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (RWA/NRWG)
- Tragbaren und fahrbaren Feuerlöschern
- Wandhydranten
- Brandschutztüren- und -tore
- Steigleitungen
- Beseitigung von Hagelschäden an Lichtbändern und Lichtkuppeln



**EUGEN WAHLE**  
BRANDSCHUTZ- und  
SICHERHEITSTECHNIK

Büro: Str. 56 - 41468 Neuss  
Telefon: 021 31 / 3 32 01  
Telefax: 021 31 / 3 23 41

Bürozeiten: 7.30 - 12.30 Uhr  
Internet: www.wahle.de  
E-mail: info@wahle.de



# Jägerzug „Annemarie“ feiert seinen 80. Geburtstag



Die „Annemaristen“ beim Frühschoppen „Im Kessel“

Der Jgz. „Annemarie“ blickt auf sein 80-jähriges Bestehen zurück.

Im Jahre 1934, nach dem Schützenfest, traf sich unser unvergessener Willi Heck, Sohn des Jägermajors „Hecke Papp“ mit 12 schützenbegeisterten jungen Männern im damaligen Lokal „Sackermann“ auf der Friedrichstraße und gründeten einen Jägerzug. „Annemarie“ nannten sie ihren Zug, nach dem vom Heimatdichter Karl Kreiner 1927 verfassten Jägerlied. Josef Hansen war der erste Oberleutnant des Zuges. Am 19. September 1948, das „kleine“ Neusser Bürger Schützenfest war vorbei, war es erneut Willi Heck der sich mit gleichgesinnten Freunden traf um „Annemarie“ wieder Leben einzuhauchen. Erster Olt. nach dem Kriege war Lutz Tümmers.

Sehr volkstümlich ist der Zug durch seinen Fackelbau, der bis heute jedes Jahr ohne Ausnahme viele schöne Motive herausbrachte. In den vergangenen 10 Jahren machte man es sich zu der Hauptaufgabe hauptsächlich Fackeln zu bauen, die gezielt Kinder am Straßenrand ansprechen. Fackeln der jüngsten Vergangenheit sind z.B. „Die Sendung mit der Maus“, „Cars“ oder auch „Spongebob-Schwammkopf“.

Die Devise der Altvorderen war immer. Jugend nach vorn! So wechselten die Zugführungen und die jüngeren Zugmitglieder wuchsen in die Verantwortung. Schmitz'e Fritz war elf Jahre Zugführer. Ihm folgte für zwei Jahre

Karl Gondorf. Willi Stahlschmidt, der langjährige Flügelleutnant, übernahm danach für ein Jahr die Zugleitung. 1976 beschloss die Versammlung eine komplett neue Zugführung zu wählen. Franz-Josef Gondorf (Olt.), Siegfried Heffels (Lt.) und Helmut Küppers (Fw.) leiteten die nächsten 14 Jahre die Geschicke der „Annemarie“.

Leider erkrankte Franz-Josef Gondorf 1992 und konnte nicht mehr voranmarschieren. In diesem Jahr führte Siegfried Heffels kommissarisch den Zug. Danach war Hartmut Schulte Olt., bis 1996. Ab 1997 gab es wieder eine komplett neue Zugführung unter Olt. Volker Schmidtke. Als Tierarzt und Reiter Dr. Heiner Sandmann 2001

von der Versammlung zum Oberst gewählt worden war, ernannte er Volker Schmidtke zu seinem Adjutanten. Im selben Jahr wurde Ralf Henkelmann Olt. 2011 löste Jens Bodo Stark diesen ab.

Auf der JHV der „Annemaristen“ im Januar 2014 wurde komplett neu gewählt. Zugführer ist seitdem Michael Coersten. Ihm zur Seite stehen Marcus Ortman (Lt.) und René Gerretz (Fw.). Die personelle Bilanz des Zuges kann sich sehen lassen: 28 Mitglieder, davon 5 Ehrenmitglieder. In den letzten drei Jahren konnten sieben neue Mitglieder für „Annemarie“ gewonnen werden. Da auch der Schießsport seit den Gründerjahren groß geschrie-



## Ansichtssachen

**Druckvorstufe**  
Perfekt ausgestattet bieten wir Ihnen für die Satz- und Lithoerstellung alles an, was für die schnelle und optimale Abwicklung aller Produktionsabläufe in der digitalen Druckvorstufe sinnvoll ist.

**Digitaldruck**  
Wir produzieren kleine Druckauflagen von Ihren gestellten Daten.  
Schnell, günstig und in TOP-Qualität!

Visitenkarten | Geschäftsdrucksachen | Flyer  
Formulare | Broschüren | Einladungen | Plakate  
Geburtsanzeigen | Aufkleber und . . .

**Büttger Str. 40 | 41460 Neuss | Tel. 02131-272097**  
**www.fischer-repro.de | info@fischer-repro.de**



Die Familie der „Annemaristen“ an der Erftquelle in Nettersheim

ben wird, freut es uns, dass wir zum jetzigen Stand vier Korpssieger, drei Regimentssieger stellen und weitere zahlreiche Mannschaftswettbewerbe gewinnen konnten, aktuell stellt unser Zug die beste Mannschaft beim diesjährigen Korpsschießen in der 3-er Wertung.

Nicht unerwähnt dürfen wir lassen, dass die drei „ewig jungen“ Vorreiter, Jupp Schmitz, Herbert Franken und Rudi Mones Mitglied bei „Annemarie“ waren bzw. sind, die von 1952 – 1992

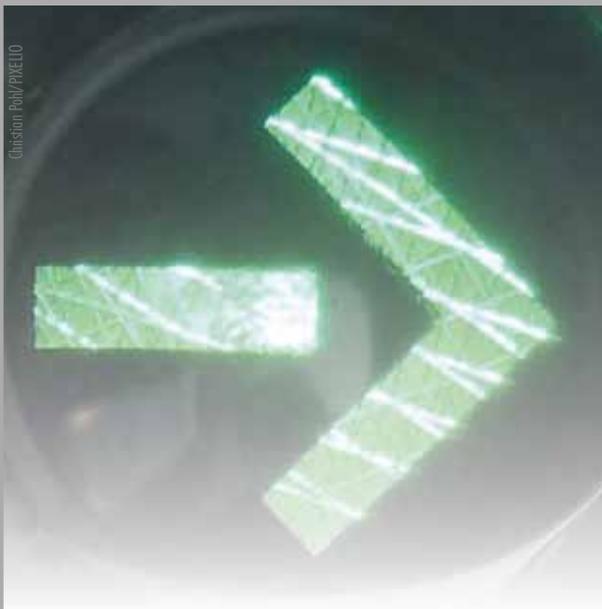
gemeinsam als Vorreiter 40 Jahre Schützenfest gefeiert haben. Stolz sind wir besonders auf unsere große Anzahl von „jugendlichen“ Mitgliedern. Angefangen hat unsere Jugendinitiative 2009 mit Patrick Coersten, der bereits die Ämter des Schriftführers und des Schießmeisters inne hat. Ergänzt durch weitere Maßnahmen konnten wir 2012 Dominik Schirrmann, seit diesem Jahr stellvertretender Kassierer, Sascha Gerretz und Felix Peiffer für uns gewinnen. 2013 Enrico Roncassaglia und Niklas Cremerius.

Weitere Gastmarschierer und Interessenten stehen aber schon jetzt in den Startlöchern.

Zur Erfttaufe sind die „Annemaristen“ schon wiederholt nach Nettersheim in die Eifel gefahren. Längere Ausflüge werden regelmäßig geplant und zur Zufriedenheit aller durchgeführt, zuletzt nach Hamburg.

Wir sind stolz, „Annemaristen“ zu sein und freuen und auf eine ereignisreiche und glückliche Zukunft.

## Sie bestimmen die Richtung.



Ob Neu- oder Gebrauchtwagen, Service oder Reparatur. Wir haben für jeden die optimale Lösung.

An zwei Standorten ganz in Ihrer Nähe erwarten Sie kompetente Beratung und attraktive Angebote.

**Norf:** Siemensstraße 5 + 12 | 41469 Neuss  
Telefon: 0 21 37/10 80 | [info@schwab-tolles.de](mailto:info@schwab-tolles.de)

**Nievenheim:** In Ückerath 115 | 41542 Dormagen  
Telefon: 0 21 33/29 61 00 | [info@schwab-tolles.de](mailto:info@schwab-tolles.de)

[www.schwab-tolles.de](http://www.schwab-tolles.de)

**schwab | tolles**

AUTOHÄUSER NEUSS | DORMAGEN



Nutzfahrzeuge



# „Jägerliebe“ ist 60 Jahre dabei



Obere Reihe von links: Ulli Schnella, Lt. Torsten Bremser, Sascha Malzkorn, Feldwebel Oliver Heinen, Peter Günther und (†) Hermann-Josef Buschhüter. Untere Reihe von links: Hönes Andreas Fellen, Olt. Manfred Heinen, Jürgen George, Berthold Butterbrod. Hermann Döni, (†) Siggli Schultz, Franz Poschen und Martin Werres.

Hermann-Josef Buschhüter und sein Bruder Horst sowie Hans Schroeder, die Gründungsmitglieder, damals auf der Büttger Straße, konnten nicht wissen, dass die Zuggemeinschaft so lange Bestand haben würde. Gehofft haben sie es jedenfalls. Dass Hermann-Josef, der aufgrund seiner Schützenerfahrung den Zugführer machen sollte, den Zug bereits im Advent 1954 bei Hecke Papp angemeldet hat, war clever gedacht, denn das Gründungsjahr würde bei Jubiläen oder runden Geburtstagen die Basis sein.

So wurden alle Freunde aus der Nachbarschaft und deren Freunde angesprochen und aktiviert. Erster Jösseleutnant war Willi Reinartz und Peter Buschhüter der erste Spieß. Gert Mainz durfte das Blumenhorn tragen, er war erster Hönes.

Im Frühjahr 1955 wurde auf dem Scheibenstand das erste Königsvogelschießen abgehalten. Fw. Peter Buschhüter konnte diese Würde für sich erringen.

Selbst an den Fackelbau haben wir uns herangetraut. Das erste Thema war schon sehr gewagt, es fragte nach einer Stadthalle. Weitere 20 Großfackeln folgten. Der Abriss des Straßenbahndepots am Schmalbach bedeutete das Ende des Fackelbaus für die „Jägerliebe“, denn das Fackelgestell wurde unter den Schuttmassen völlig ruiniert. Durch Pächterwechsel oder Schließung der Lokalität ist der Zug

ganz schön rumgekommen. Seit 15 Jahren ist die Gaststätte „Zum Groschen“ Zug- und Wachlokal. „Dort fühlen wir uns wohl“, sagt Manfred Heinen, der seit 2006 Zugführer ist.

Die „Jägerliebe“ war immer sehr aktiv, manchmal auch Ideengeber. Die Krönungen des Zuges waren öffentlich. Erfolgte das Königsvogelschießen des Zuges immer mit einem Kleinkalibergewehr, so erwarb der Zug 1973 ein Luftgewehr und übte regelmäßig das Jahr über mit diesem Gewehr. Das führte dazu, dass einige sich ein eigenes Gewehr zulegten, um noch individueller trainieren zu können.

Acht Korpsieger hat der Zug bisher gestellt, achtmal wurde beim Korpschießen die Dreier- und zehn mal die Fünferwertung gewonnen.

Dem 1978 an den damaligen Jägermajor, Heinz Peter Jansen, herangetragenen Wunsch, mit den Siegern der anderen Korps ein jährliches Vergleichsschießen abzuhalten, wurde entsprochen und fand auf dem Scheibenstand statt. „Jägerliebe“ stiftete hierzu 200 l Bier und die Häppchen spendierte Heinz Elgering, ein Großmetzger und Freund der Schützen.

Hermann-Josef Buschhüter lag das äußere Erscheinungsbild des Zuges stets am Herzen. Eine schlecht sitzende oder offene Uniform war ihm ein Gräuel. Die Einführung der Marschblockführer im Jägerkorps war für ihn

Anlass, sich für dieses damals unbeliebte Amt zur Verfügung zu stellen, um bei den Umzügen auf Korrektheit und Ordnung zu achten.

„Freude erleben und Freude weitergeben“, so die Devise des Zuges, hat alle Höhen und Tiefen gut überstehen lassen. Was bei der Gründung des Zuges schon klar war, ist ein weiteres Mal erreicht worden. Bei einer Ehe würde man von der Diamantenen Hochzeit sprechen. Leider verstarben in unserem Jubiläumsjahr zwei verdiente und aktive Freunde, unser Gründungsmitglied Hermann-Josef Buschhüter und Siggli Schulz. Wir werden sie immer in guter Erinnerung behalten.

60 Jahre, da ist nicht nur der Zug in die Jahre gekommen. Wir lassen es ruhig angehen und werden mit der Zugfamilie die 60 Jahre bei einem zünftigen Gartenfest Revue passieren lassen. Das nächste Jubiläum in 15 Jahren ist noch hin.

Informationen über das

Neusser Jägerkorps findet man

auch im Internet unter:

[www.neusser-jaegerkorps.de](http://www.neusser-jaegerkorps.de)

# Killepitsch®

Premium-Kräuterlikör



## Ausgezeichneter Geschmack!

Nach der Wahl zum besten Kräuterlikör der Welt 2002 und der Goldmedaille 2003 des international anerkannten „Beverage Tasting Institute“ (BTI) in Amerika wurde das Düsseldorfer Original nun erneut zu einem der besten Liköre der Welt prämiert. Eine internationale Jury zeichnete den Killepitsch Premium Kräuterlikör unter mehreren hundert Teilnehmern bei der „Best International Spirit Challenge 2010“ in London in der Kategorie Spezialitäten mit der Bronze-Medaille aus.



**DRINK RESPONSIBLY!**

Likörfabrik Peter Busch GmbH & Co. KG,  
D-40221 Düsseldorf, [www.killepitsch.de](http://www.killepitsch.de)

jetzt für kurze Zeit:  
die neue limitierte  
Designerflasche

42% Vol., 0,7l-Flasche



Bezirksdirektion  
**Moll & Pesch**  
OHG



RheinLand Versicherungen  
Bezirksdirektion

**Moll & Pesch OHG**

Michaelstraße 72  
41460 Neuss

Telefon 02131 / 71 75 20

Telefax 02131 / 71 75 210

bd.mp@rheinland-versicherungen.de

**RheinLand**  
VERSICHERUNGEN

# 60 Jahre „Steinadler“ und das Kneipensterben!

Der Jägerzug Steinadler 1954 hat in den 60 Jahren seines Bestehens schon viel erlebt. Jäger kamen und gingen, blieben mal mehr oder weniger lange im Zug. Aber was hat der runde Geburtstag des Hauptmannszuges mit Kneipensterben zu tun?

Die jüngsten Ereignisse haben gezeigt, dass mal wieder eine „Kneipe“ für den Jgz. „Steinadler“ gestorben ist. Die Traditionsgaststätte „Pullen“ hat sich Ende Februar aus dem aktiven Schützenleben sozusagen verabschiedet und seine Pforte geschlossen. „Wat nu?“ war die berechtigte Frage!

Wir brauchten wieder eine Lokalität, in der man schießen, kegeln und sich versammeln kann! Zumindest für das Versammeln im März gab es eine Lösung. Das „Jägerstübchen“ bei unserem Hauptmann auf dem Hof war kurzfristig die Idee.

Das textlich frisierte Diebels-Schild am Eingang des „Jägerstübchens“, man beachte das Foto, spricht von „Durst und Laune“. Die Themen auf Versammlungen können schon mal recht trocken sein, aber die frisch gezapften Biere löschen sehr schnell den Durst und machen Laune auf mehr.

Sicherlich ist es vielen Zügen schon im Laufe ihrer Geschichte so ergangen, dass sie ihr Zuglokal häufiger wechseln mussten. Mal gab es Streit mit dem Wirt, irgendwie passte es nicht mehr, oder der Laden wurde einfach dicht gemacht, wie jetzt bei „Pullen“.

Fast alle „Kneipen“, die von den Steinadlern unsicher gemacht wurden, gibt es aus verschiedenen Gründen schon lange nicht mehr! Viele, zumindest die älteren Kameraden, werden die Namen noch kennen. Hier die Chronologie der Lokale:

- 02.1954 - 09.1955 „Toelen“
- 09.1955 - 08.1956 „Em Duffes“
- 08.1956 - 07.1959 „Em alde Stamm“ (Schröder)
- 07.1959 - 04.1963 „Em alde Stamm“ (Aspeck)
- 04.1963 - 02.1967 „Em Höttche“
- 02.1967 - 07.1972 „Em alde Stamm“ (Rolof)



- 07.1972 - 07.1973 „Bürgerhof“
- 10.1973 - 09.1977 „Altdeutsche Bierstube“
- 10.1977 - 12.1989 „Em Höttche“
- 01.1990 - 12.2003 „Haus Obererft“
- 01.2004 - 12.2009 „Dreikönigenhof“
- 01.2010 - 02.2014 „Pullen“
- ab 04.2014 – „Dreikönigenhof“ (neuer Pächter)

Davon haben im Moment nur noch der „Dreikönigenhof“ und das „Haus Obererft“ geöffnet!

Veränderte Lebensgewohnheiten und das neue Raucherschutzgesetz werden vielen Kneipen weiterhin zu schaffen machen! Aber Schützen, insbesondere Jäger, sorgen ja bekanntermaßen für Umsatz und so helfen wir ein wenig mit, das Kneipensterben in Neuss zu verlangsamen oder aufzuhalten!

Das regelmäßige Treffen im Vereinslokal gehört zur Tradition vieler Züge. Es ist oftmals die einzige Gelegenheit, außer beim Fackelbau und am Schützenfest, die Gemeinschaft zu fördern, Dinge zu regeln und vom Alltag abzuschalten.

Also, helfen wir den Wirten ein wenig, und sorgen wir für Umsatz! Nicht jeder Zug hat ja im Notfall ein „Jägerstübchen“! In diesem Sinne: Na, denn Prost + Horrido!

Horst-Dieter Hansen  
Schriftführer Jgz. „Steinadler“ 1954

# 50 Jahre Jägerzug „Heidehirsch“



„Heidehirsch“ in den Gründungsjahren ...

Im Jahre 1964 trafen sich einige junge Männer in der Gaststätte „Em Glöckske“, das war auf dem Büchel neben Heidbüchel und dem Kaufhaus Köhler, um einen Schützenzug zu gründen.

Dies geriet letztlich schwieriger als gedacht. Deshalb vertagte man sich auf ein weiteres Treffen, dieses Mal im „Bunten Ochsen“ auf der Niederstraße. Hier wurden die notwendigen Beschlüsse gefasst, was den Zugnamen und das Korps betraf. Jäger wollte man sein und passend dazu nannte man sich „Heidehirsch“.

Statistik und Protokoll waren damals noch Fremdwörter, und so sind die „Heidehirsche“ heute froh, dass das Jägerkorps zu der Zeit schon Anmelde Listen kannte, denn so weiß man, dass die Mannschaft im ersten Jahr wie folgt auf den Markt gekommen ist: Olt. Karl Dülgen, Lt. Heinz Kreuseler und Fw. Matthias Pfeiffer sowie die Jäger Anton Müller, Hilarius Müller, Franz-Josef Müller, Hans Kreuseler, Peter Küchen, Hans Tillmann, Erwin Krämer, Manfred Hempel und Franz van Boxmer.

Damals war zwar auch ein Hönes dabei, der aber bei der Meldung wohl noch nicht feststand. Im zweiten Jahr war das anders, Josef Mertens von der Michaelstraße wurde als Hönes ausgewiesen. Die Anmelde Listen sagen natürlich nichts über irgendwelche Vorkommnisse aus, aber bereits 1965 gab es einen neuen Spieß namens Hilarius Müller, und der letztjährige Fw. war nicht mehr im Zug. Das Zuglokal war zwischenzeitlich auch gewechselt, man war jetzt bei Reif in der Gaststätte „Zur Münze“. Im Jahr drauf war man schon im Korps bekannt, es

ging auch ohne Anmeldung övver d'r Maat. So auch in 1967. Adjutant Heinz Peter Jansen kannte seine Pappenheimer: „Die send do!“ 1968 war Anton Schiffer der Hönes, die Chargierten waren konstant. 1969 hatte man zum „Glöckske“ zurückgefunden und der Spieß hieß Josef Düllgen. Zug-Nr. 3 war zwar koz henger de Musik, aber die Parade ist wegen Dauerregen am Morgen ausgefallen. Die Jahre verliefen so mit Höhen und Tiefen, die Zugstärke schwankte, der Hönes war da, aber anonym und die Chargierten hielten das Ganze zusammen.

Zum 10-Jährigen gab es Veränderungen, Lt. war Peter Tillmann und Fw. war Erwin Ibach. Im Jahr drauf war Otto Traut Spieß und Erwin nicht mehr im Zug. 1976 kommt ein neuer Jägerzug auf den Markt: „Hätte mer noch e Fäbke“. Deren erster Olt. Willi Bayer hat bei „Heidehirsch“ „jeleht“.

1977 zeigte sich eine starke Veränderung bei „Heidehirsch“, der Zug schwächelte. Dülgen und Kreuseler

waren nicht mehr dabei. Die Namen Traut und Tillmann bestimmten die Szenerie. Peter Tillmann war neuer Olt. Leutnant war Otto Traut und Fw. Salvatore Appoloni. Der Anmarschweg zu den Ehrenabenden war kürzer, denn man war im „Zum Obertor“ beheimatet.

1989 konnte der Zug sein 25-Jähriges in der Gaststätte „Bei Anni“ auf der Friedrichstraße feiern. Olt. war immer noch Otto Traut, der gleichzeitig sein 40-Jähriges feiern konnte. Die Mischung im Zug war auch wieder stimmig, d.h. gut gemischt, ein Ziel war erreicht. Königsorden von Werner II. Schlüter haben in dem Jahr Otto Traut, Hans Mollenhauer als Hönes und Salvatore Appoloni (Aktiver und Vereinswirt) erhalten.

Die Zugführung wechselte in den Jahren darauf mehrmals, aber das Gesamtziel war immer vor Augen: Geselligkeit, Freundschaft, Krönungen, Ausflüge, Kegeln und das vaterstädtische Fest. Die „Heidehirsche“ waren bei Salvatore gut untergebracht. Die runden Geburtstage wurden selbstverständlich im Hinblick auf ein irgendwann anstehendes Jubiläum gebührend gefeiert, obwohl, manchmal war es auch harte Arbeit.

2014 wird das Jahr von „Heidehirsch“ im Jägerkorps. 50 Jahre dabei. Und dabei sein wollen am 31. August zur Großen Königsparade: Olt. Peter Patten, Jösseleutnant Manfred Deelsma, Fw. Peter Förster, Sergeant Stefan Patten, Hönes u. Zugkönig René Patten, Ralf Stange, Thomas Heym, Marc Lenzen, Julian Clement, Kevin Schramm, Dennis Cremer, Daniel Hörchner und Christian Stadler.



...und jetzt.

# 40 Jahre „Eichhorn“



Der Jägerzug „Eichhorn“ wurde 1974 in privatem Kreis, in der Wohnung von Gerd Claßen in Weckhoven, gegründet und feiert dieses Jahr sein 40-jähriges Bestehen.

Erster Oberleutnant war der inzwischen verstorbene Gerd Claßen.

Nachdem die Gründung gut über die Bühne gebracht worden war, gab es jedoch bei der Namensfindung noch einige Schwierigkeiten, denn der zunächst einmal in Erwägung gezogene Name war bereits anderweitig vergeben. Guter Rat war zunächst teuer, aber schließlich hatte der Major den

richtigen Riecher und schlug den Namen „Eichhorn“ vor, der dann auch allgemein akzeptiert wurde.

Bei der Suche nach einem Zuglokal wurde man im „Dreikönigenhof“ fündig, danach ging es zum Lokal „Zur Münze“. Seit einigen Jahren ist die Gaststätte „Flotte Theke“ jetzt schon das Vereinslokal der „Eichhörner“, wo man sich einmal im Monat zur Versammlung trifft.

Der Fackelbau wird im Zug ganz groß geschrieben. Vom ersten Auftritt an bis zum heutigen Tag erfreut man die Zuschauer des Fackelzuges mit einem Prachtwerk. In den ersten drei Jahren wurden sogar drei gebaut.

Von den Gründungsmitgliedern marschieren noch zwei aktiv mit, Eddy Hoppe und Hans Ganser.

# 50 Jahre Neusser Bürger-Schützen-Verein und 50 Jahre Neusser Jägerkorps

Wenn in Neuss Schützenfest ist, kommt Helmut Zoschke regelmäßig von Kempten im Allgäu angereist, um dann aktiv am Schützenfest teilzunehmen. Aus diesem Grund hat er seit vielen Jahren eine kleine Unterkunft in Neuss.

Helmut Zoschke ist gebürtiger Glehner, geboren am 21.05.1948. Er war dort 1963/64 aktiver Jäger im Schützenverein. 1965, nach Beendigung der Lehre als Einzelhandelskaufmann bei der Fa. Kaiser & Ganz in Neuss, trat er in den Schützenzug der Firma ein. Daher der Name „Kaiserjäger“ 1953. Als die Fa. Quelle 1967 das Kaufhaus übernahm, bestand der Jägerzug weiter, bis er im Jahre 1972 aus Altersgründen aufgelöst wurde. Im gleichen Jahr trat er in den neu gegründeten Jgz. „Rotfuchs“ ein.

Beruflich musste Helmut Zoschke viel reisen und auch umziehen, da die Firma ihn in ganz Deutschland einsetzte, bis er schließlich fest nach Kempten als Abteilungsleiter versetzt wurde. Dort war er auch über 20 Jahre Betriebsratsvorsitzender, davon auch einige Zeit im Quelle-Gesamtbetriebsrat in Nürnberg tätig.

1982 heiratete Helmut Zoschke in Nesselwang/Allgäu seine Frau Brigitte. Der Jgz. „Rotfuchs“ war in Uniform und mit den Damen des Zuges gekommen. Auch eine Abordnung des Tambourcorps „Novesia“ war in Uniform und mit Musikinstrumenten dabei. Nach der Trauung erfolgte ein Umzug durch Nesselwang, was prompt zu einem Verkehrsstau führte. Im Jahr 1983 war er wieder einmal Zugkönig. Im Jahre 2001 löste sich dann der Jgz. „Rotfuchs“ mangels aktiver Marschierer nach 29-jährigem Bestehen auf. Eine sehr schöne Zeit war vorbei.

Insgesamt waren bis jetzt 36 Jahre zusammengekommen, aber aufhören kam nicht in Frage. Also wieder ein neuer Jägerzug oder mal ein anderes Korps ausprobieren, war der Plan.

Die Entscheidung fiel wieder für das Jägerkorps, zumal Uniform und komplettes Zubehör vorhanden waren. Er wurde in den Reihen des Jgz. „Alte Kameraden“ (gegr. 1962) als Unteroffizier aufgenommen und hat seine Entscheidung nicht bereut. Hiermit möchte er sich bei allen Zugmitgliedern und den Damen des Zuges für

die freundliche Aufnahme und die gute Kameradschaft herzlichst bedanken. Zum Schützenfest 2014 kann Helmut Zoschke auf sein 50-jähriges Jubiläum im Neusser Bürger-Schützenverein sowie 50 Jahre Neusser Jägerkorps zurückblicken. Das muss gefeiert werden.

Sein Wunsch für die Zukunft: Gesund bleiben und noch einige Jahre beim Neusser Schützenfest aktiv bei den „Alten Kameraden“ mitmarschieren.



# Zwei Goldjubilare bei „ENZIAN“

Die beiden Zugkameraden Willi Wallrawe und Heino Weinforth feiern gemeinsam in diesem Jahr ihr 50-jähriges Schützenjubiläum, sie feiern ihr Jubiläum als Mitglieder im Jägerzug „Enzian“, im Jägerkorps und im Neusser Bürger-Schützen-Verein.

Beide marschierten gemeinsam beim Neusser Schützenfest 1965 im Jägerzug „Enzian“ und im Jägerkorps zum ersten Mal über den Markt. Unserem Zug sind sie in all den Jahren in unterschiedlichen Funktionen treu geblieben.

Willi Wallrawe wurde am 20. März 1936 in Mülheim an der Ruhr geboren und besuchte dort auch die Schule. Anschließend erlernte er den Beruf des Elektromaschinenbauers. Nach Neuss ist Willi der Liebe wegen gekommen. 1961 heiratete er seine heutige Frau Gerda, eine geborene Heck und eine Enkelin von Hecke Papp, dem legendären Jägermajor unseres Korps. Durch seinen Schwager Georg Nitschke lernte Willi die „Enzianer“ kennen und trat in unserem Zug ein. 1965 marschierte Willi zum ersten Mal als Jäger über den Markt.

1973 wurde er zum Feldwebel gewählt und übte dieses Amt zur vollsten Zufriedenheit des Zuges 20 Jahre aus. Auf der Jahreshauptversammlung 1993 stellte er sich nicht mehr zur Wahl und meinte, er wolle Jüngere ranlassen. Seitdem geht er als Ehrenhauptfeldwebel „en de Reih“. Über viele Jahre war Willi auch einer unserer besten und zuverlässigsten Fackelbauer. Auch viele schöne Themen unserer Großfackeln stammen von ihm.

Er war in dieser Zeit, wie sagt man so schön, unser Fackelbauingenieur. Zugkönig war Willi in den Jahren 1973/74 und 1991/92. Obwohl ein Schützenleben in 50 Jahren gewiss nicht arm an Höhepunkten ist, so war doch das Schützenjahr 2008/09 ein herausragendes Erlebnis, denn da repräsentierte Willi als Korpssieger das Jägerkorps. Auch dieses Jahr ist er mit 50 Ringen wieder Einzelsieger der M-Klasse beim Korpsschießen geworden.

Heino Weinforth erblickte am 09. Juli 1947 hier in Neuss das Licht der Welt. Nach Besuch der Schule und Ausbildung zum Maler & Anstreicher, zog



Die beiden Jubilare befinden sich in der Mitte (Heino kniend als Hönes), flankiert von Olt. Willy Schotten und Leutnant Walter Richter.

es ihn schon sehr früh zu den Jägern bzw. zu unserem Zug. Trug er doch schon einige Jahre, bevor er aktiv eintrat, beim jährlichen Fackelzug am Kirmessamstagabend das Transparent unseres Zuges. 1965 marschierte er dann als Jäger zum ersten Mal aktiv mit uns über den Markt.

Bereits zum Schützenfest 1969 war Heino dann unser Hönes. 15 Jahre lang trug Heino dann stolz das Blumenhorn an den Festtagen durch

Neuss. Ohne Übertreibung können wir heute sagen, Heino war der bisher beste und zuverlässigste Hönes unseres Zuges. Unvergessen bleibt auch der Schützenfest-Dienstagmorgen 1976. An diesem Morgen waren wir bei Heino zum Frühschoppen eingeladen. Um danach pünktlich den Antreplatz des Jägerkorps zu erreichen, ließ sich Heino kurzerhand in voller Uniform und mit Blumenhorn auf der Schulter von einem Polizeimotorrad zum Antreplatz fahren.

In all den Jahren ist Heino dem Zug immer treu geblieben. Wir haben auf der Sportanlage in Grimlinghausen, wo Heino lange Jahre als Platzwart tätig war, viele und schöne Feste gefeiert, sowohl an den Kirmestagen, als auch zu anderen Gelegenheiten im Laufe des Jahres. Zweimal war Heino unser Zugkönig und zwar 1970/71 und 1993/94.

Dieses Jahr macht nun auch sein Enkel Frank zum ersten Mal aktiv in unseren Reihen mit, so dass drei Generationen Weinforth nämlich Vater, Sohn und Enkel mitmachen. In all den Jahren war Heino immer zur Stelle wenn man ihm brauchte, auf ihn konnte man sich immer verlassen.

Der Jägerzug „Enzian“ gratuliert Willi und Heino ganz herzlich zum Jubiläum und hofft, dass beide uns noch lange erhalten bleiben.

Beiträge an die Redaktion: [aktuell@neusser-jaegerkorps.de](mailto:aktuell@neusser-jaegerkorps.de)

**>> Gastlichkeit** seit über 100 Jahren im Herzen von Neuss

**Drusus** Gaststätte Restaurant Catering Partyservice

Erfststraße 58 | 41460 Neuss  
Tel 02131-21592 | [www.drusus1.de](http://www.drusus1.de)

Der richtige Rahmen für Feiern, Meetings, Präsentationen... mit allen Dienstleistungen, die dazu gehören - von der Dekoration bis zur Veranstaltungstechnik.

Drususallee 1 | 41460 Neuss  
Tel 02131-202510 | [www.drusus1.de](http://www.drusus1.de)

**DRUSUS 1**

**Raum zum Feiern in Neuss <<**

# 40 Jahre Michael Stirken – „Treu zur Vaterstadt“ gratuliert

Michael Stirken, den allermeisten nur unter „Michaaa“ bekannt, kam über die berühmte „Dudelsack-Connection“ zu den treuen Vaterstädtern. Sein Kumpel Willi Schlüter und unser Ehrenhauptmann Dieter Piel mussten seinerzeit wohl auch nicht lange mit ihm diskutieren, denn feiern lag Micha schon damals im Blut.

Anekdoten über ihn zu erzählen, würde diese Ausgabe sprengen. Die Fakten liegen so: 40 Jahre „d'r Maat erop“, davon etliche Jahre, wir wissen selbst nicht mehr wie viele genau, als Sergeant.

Auf der Jahreshauptversammlung 2005 beerbte Micha unsere Zugle-  
gende Karl Haas als Feldwebel. Dem aufmerksamen Kalkulator fällt auf: er hat auch 10-jähriges Jubiläum im Amt. Wir brauchen Micha, wir mögen Micha, die immerhin vierfache Zugmajestät.

Als „gutes Gewissen“ hat er immer einen perfekten Draht zur Mannschaft, lenkt, leitet, beschwichtigt und feuert



an. Seinem großen handwerklichen Geschick entspringen gefühlte 75 % einer jeden gebauten Großfackel. Unvergessen sind die von Micha ausgerichteten „Sergeantenehrenabende“, die unser Zug stets am Donnerstag vor Schützenfest feiert. Eigentlich reichen zwei Worte, um alles zu beschreiben: „Micha macht's!“, ab und zu auch mit Jägermeister.

Lieber Michael, „Treu zur Vaterstadt“ bedankt sich für alles, was Du für uns getan hast und weiter tun wirst, mögen wir noch lange miteinander marschieren!

Eine Zeitung lebt von  
Artikeln aus den einzelnen  
Vereinen.  
Gerne veröffentlichen wir  
auch was über euer  
Zugeschehen.

Meldet euch einfach  
per Mail bei uns.

Redaktion:  
[aktuell@neusserjaegerkorps.de](mailto:aktuell@neusserjaegerkorps.de)

## Elektrogroßhandel Dicken & Hilgers GmbH



- Alles für den Fackelbau
- Alarm- und Sicherheitstechnik
- Rauchmelder
- LED-Leuchtmittel
- Leuchten
- Leuchtmittel
- Kabel und Leitungen
- Elektroinstallationsbedarf
- Satellitenanlagen
- Türsprechanlagen
- Batterien



Büttger Straße 50 · 41460 Neuss · Telefon 02131/222118 · Telefax 02131/278934  
E-Mail: [info@dicken-hilgers.de](mailto:info@dicken-hilgers.de) · [www.elektromaterial.eu](http://www.elektromaterial.eu)  
Geschäftsführer: Jürgen und Dennis Ponzelar (Aktiv im Jägerzug „Alte Kameraden“)

# Ralf Linnarz ist 40 Jahre dabei

Wenn wir an dieser Stelle einen Musiker für 40-jährige Mitgliedschaft im Neusser Jägerkorps ehren, mag das zuerst einen gewissen Grad der Verwunderung hervorrufen. Die Sache ist jedoch ganz einfach, das Regiments- und Bundes-Tambourkorps „Novesia“ ist die einzige Musikformation, welche offiziell Mitglied in unserem Korps ist und damit auch unseren Jubilarsregelungen unterliegt. Alles klar?

Ralf Linnartz wurde am 18.03.1961 in Neuss geboren. Nach dem erfolgreichen Besuch der Leo- und der Hauptschule an der Annostraße, schloss sich eine Lehre zum Kfz-Mechaniker an. Nach der Lehre folgte eine Anstellung bei der Stadt Neuss, wo er bis zum heutigen Tage beschäftigt ist. Mit seiner Ehefrau Brigitte lebt er auf der Neusser Furth in der Nähe des früheren Freibades am Nordpark.

Dem Bundes-Tambourkorps „Novesia“ trat Ralf 1974 als Trommler bei. 1987 folgte er dem Ruf in den Vorstand, wurde 1988 Tambourmajor und bekleidet seit 1991 auch das Amt des 1. Vorsitzenden. Mittlerweile ist Ralf im Umkreis der dienstälteste Tambourmajor. In seiner bisherigen Schützenlaufbahn konnte Ralf zweimal die Königswürde bei den „Novesianern“ erringen, 1984 und zum 100-jährigen Bestehen des Tambourkorps in 2012. Aufgrund seiner Verdienste um das Schützenwesen wurden Ralf zahlreiche Auszeichnungen verliehen, u. a. die goldene Nadel unseres Korps, die goldene Ehrennadel des NBSchV und



erst im vergangenen Jahr, die goldene Ehrenkette für 25-jährige Tätigkeit als Zugführer (Tambourmajor) im Neusser Jägerkorps. Im Jubiläumsjahr 2012 konnte er aus den Händen des Präsidenten des NBSchV, Herrn Thomas Nickel, die Urkunde zur Ernennung zum Regimentstambourkorps entgegennehmen, und er wurde für seine zahlreichen Verdienste um das Regiments- und Bundestambourkorps „Novesia“ zum Ehrenmitglied dieser Gemeinschaft ernannt.

Die Hobbys von Ralf sind vielseitig. Nach Familie und Tambourkorps ist hier sicherlich seine Reiselust zu nennen. Der Urlaub in den Bergen um die Zugspitze ist ihm sehr wichtig, hier kann er beim Wandern so richtig abschalten. Aber auch Städtereisen stehen auf dem Programm. War er früher beim VfR Neuss bzw. bei der SVG Weißenberg noch selbst aktiv, zieht er nunmehr das Fußballspiel am

Bildschirm vor. Seine Lieblingsmannschaft ist hier natürlich die Borussia aus Mönchengladbach.

Lieber Ralf, das Neusser Jägerkorps von 1823 und natürlich deine Mannen vom Regiments- und Bundestambourkorps „Novesia“ gratulieren ganz herzlich zu 40 Jahren Mitgliedschaft.

Foto  
Portrait  
Industrie  
Hochzeit Labor  
Akt studio  
Dokumentation  
Produkt

Nr 5777263  
Carl Zeiss  
1:4  
140mm

NEU • NEU • NEU • NEU  
FOTOATELIER BATHE  
JETZT  
GLOCKHAMMER 41  
TELEFON: 0 21 31 • 21457

Krefeld  
41460 Neuss  
Tel: 02131 - 21457  
www.fotoatelier-bathe.de

Der Wein ist die edelste  
Verkörperung des  
Naturgeistes

Weingut Schmitt-Schmitt  
Hauptstraße 3  
54340 Riol/Mosel

Verkaufsstelle Neuss:  
Gabriele & Michael Panzer  
Am der Obererft 93  
41464 Neuss  
+49 (0) 2131 42280

70%  
Hockwälsche  
Trottel  
Ralf Linnarz

# Zwei junge Silberjubilare feiern 25 Jahre im Jägerzug „Alles für de Freud“

Im Februar 1990 begann für den damals 16-jährigen Dirk Fink und seinen nur ein Jahr älteren Kumpel Michael eine nunmehr 25 Jahre andauernde Mitgliedschaft im Jgz. „Alles für de Freud“ 1955.

Motiviert durch unseren „Onkel Adi“ ist Dirk am 10.02.1990 in unseren Reihen aufgenommen worden. Damit er nicht als einziger „Jungspund“ unter all den gesetzten Herrschaften war, brachte er damals seinen Freund Michael gleich mit in den Verein und setzte damit den Grundstein für eine massive Verjüngung im Zuge. In regelmäßigen Abständen brachte er weitere junge Wilde in die Mann-

schaft, von denen die meisten auch heute noch dem Zug angehören und mittlerweile die Zugführung übernommen haben. Von Anfang an war er sehr aktiv und immer bereit, Aufgaben zu übernehmen. Demzufolge wurde er 2002 zum Unteroffizier befördert. Als dann 2010 die damalige Zugführung die Ämter niederlegte, wurde er von den Kameraden zum Leutnant gewählt. Während seiner Zeit im Zug gelang es ihm zweimal die Königswürde erringen.

Der gelernte Groß- und Außenhandelskaufmann heiratete 2001 seine Jugendliebe Silvia. Kurze Zeit später wurden die Kinder Jacques und



Die beiden Jubilare Dirk Fink und Michael Bovenschen

Vivienne geboren. Seine Freizeit verbringt er zum großen Teil auf der Sportanlage des SVG Neuss-Weißberg. Hier trainiert er entweder selbst für eine weitere Karriere bei den „Alten Herren“ oder übernimmt das Training der D-Jugendmannschaft, in der sein Sohn spielt.

Wie schon zu Beginn erwähnt, trat Michael Bovenschen am gleichen Tag in den Zug ein, wie unser Dirk. Als talentierter Schütze konnte er nur drei Jahre, nachdem er im Verein aufgenommen worden war, die Königswürde erringen und ging als einer der jüngsten Könige in die Annalen des Zuges ein. Als 2010 die neue Zugführung ihre Arbeit aufnahm, wurde er zum Unteroffizier befördert.

Die damit verbundenen Aufgaben führt er zu unserer vollsten Zufriedenheit aus. Besonders, als es um den Bau unserer aufwendig gearbeiteten Handfackeln oder das Schneiden neuer Holzgewehre ging, war Michael gefragt und stand uns mit Rat und Tat zur Seite. Von seinem Beruf als Schreinermeister konnten wir nur profitieren. Danke.

Als fragter Handwerker hat er leider oftmals wenig Freizeit. Diese verbringt der zweifache Vater dann aber am liebsten mit seinen beiden Kindern Jan und Lea. Vor einigen Jahren hat er sein Interesse am Boxsport entdeckt und diesen einige Jahre sehr aktiv betrieben.

Lieber Dirk, lieber Michael, die Kameraden vom Jägerzug „Alles für de Freud“ danken euch ganz herzlich für die 25-jährige Treue und gratulieren euch zu diesem Jubiläum. Wir hoffen, ihr bleibt noch viele weitere Jahre in unseren Reihen.

besser bei brückner  
Interessante Möbelbau-Messbau-Lösungsrichtungen

**Brückner** Tischlerei

Eppingerweg 11a/B 01  
41422 Neuss-Holzheim  
Telefon (02131) 44 81 82  
Fax (02131) 58 14 89  
E-Mail info@brueckner.de

**ELEKTRO-FISCHER**  
Ihr Elektriker aus Neuss-Holzheim  
Inhaber: Pascal Nilgen

Unser Aufgabengebiet umfasst unterschiedlichste Elektroinstallationsarbeiten bei privaten und gewerblichen Auftraggebern. Wir bringen ihre Aufträge fachgerecht und termingetreu zur Ausführung. - Von dem Aufhängen einer Leuchte oder der Installation einer zusätzlichen Steckdose bis hin zu Planungen und Gesamtinstallationen - uns ist keine Arbeit zu viel oder zu wenig, kein Weg zu weit, kein Lösungsversuch zu schwierig.

**| Elektroinstallationen | Kundendienst | Kommunikationsanlagen | Beleuchtungsanlagen |  
| Antennenanlagen | Netzwerktechnik |**

Elektro Fischer · Hauptstraße 32 · 41472 Neuss · Tel. 02131-7529966 · pn@elektro-fischer.biz  
www.elektro-fischer.biz

# Frank Meier begann 1975 seine Schützenlaufbahn

Frank Meier ging zum ersten Mal 1975 mit seinen Brüdern Peter, Bernd und Matthias im Zug seines Vaters als Jäger über den Markt. Das war der 1973 gegründete Zug „Mer könne et och“. Anfang der 80-er wurde er der Hönes des Zuges. Stolzter Hönes war er auch, als sein Vater 1994 als Bernhard III. Schützenkönig der Stadt Neuss war.

Seit 2002 ist Frank im Jgz. „Heideröschen“, wo er ebenfalls für das Blumenhorn zuständig ist. Er ist auch hier gerne Hönes. Frank ist für die Schießmannschaft qualifiziert und



hilft hier die Ehre der „Heideröschen“ bei den anstehenden Wettbewerben hoch zu halten. Als Motorrad-Freak nimmt er natürlich an der jährlich einmal stattfindenden Motortour des Jägerkorps teil. Zweimal konnte Frank bisher Zugkönig der „Heideröschen“ werden, das war 2008 und 2013.

Wir wünschen unserem Hönes Frank Meier alles Gute für die Zukunft, auf dass er uns noch lange mit seiner Tatkraft und seiner freundlichen Art erhalten bleibt.

## Aktion Schützenbus – Erfolgreiche „Titelverteidigung“

Nach der Premiere im Vorjahr konnte der Jägerzug „Munteres Rehlein“ in diesem Jahr an den Erfolg des vergangenen Jahres anknüpfen und wiederum der Zug mit den meisten Foto-Einsendungen werden. Für diese Leistung konnte der Zug am Tag der Präsentation des neu gestalteten Busses am 22.5.2014 erneut 50 Liter Altbier der Brauerei Frankenheim sowie zusätzlich sieben 5l-Tönnchen für ausgeloste Einzelschützen vor der Neusser Eissporthalle in Empfang nehmen.

Mit diesem Erfolg ist sichergestellt, dass das Neusser Jägerkorps auch dieses Jahr mit zahlreichen Schützen auf dem Bus vertreten sein wird, der nun in Folge in allen Vororten und in der Stadt Präsenz zeigen wird.

Die „Munteren Rehleins“ danken den SWN, der Brauerei Frankenheim und der NGZ für diese Aktion und freuen sich darauf, den Bus von Zeit zu Zeit auf den einzelnen Fahrtstrecken zu entdecken



Eine Abordnung vom „Munteren Rehlein“ präsentieren sich vor der Schützenbus.

Beiträge an die Redaktion: [aktuell@neusser-jaegerkorps.de](mailto:aktuell@neusser-jaegerkorps.de)

# 25 Jahre dabei – Andreas Tiaden

Am 18.02.1989 meldete sich Andreas im Jgz. „Grüne Heide“ 1927 an, um aktiv im Jägerkorps dabei zu sein. Dies bereut bisher weder er noch der Zug.

Dreimal war er bisher Zugkönig. Seit 2003 ist er auch der Hönes von „Grüne Heide“. Andreas ist ein Glücksfall für einen Verein, denn er ist nicht nur Mitglied, er steht auch zur Verfügung, wenn ein Nikolaus gebraucht

wird, es beim Fackelbau „brennt“ oder etwas organisiert werden muss.

Wir danken und gratulieren unserem Hönes für 25-jährige Treue und Zugehörigkeit zum Verein und zum Korps.

Wir hoffen, dass du uns noch lange, lange erhalten bleibst.



# Guido Fischer 25 Jahre Korps und Regiment

Beruflich wusste Guido anfangs nicht, was er werden wollte. So hat er Maurer, Drucker und Schriftsetzer gelernt. Den Maurer braucht er heute beruflich nicht mehr, denn er arbeitet als Mediengestalter mit eigenem Büro.

Während seiner Maurerlehre hat er Jens Bodo Stark kennengelernt, der ebenfalls das Maurerhandwerk erlernen wollte. Am Wochenende traf man sich schon mal zu Bier und Plausch „Im Neuen Marienbildchen“.

Guido wohnte zu der Zeit in Büttgen-Vorst. Das war weit weg vom Neusser Schützenfest. 1989 hat er sich dann überreden lassen und ist Mitglied bei den „Annemaristen“ geworden. Zugführer war Franz-Josef Gondorf. Von 2010-2013 war Guido in der Zugführung als Leutnant. Olt. war Jens Bodo Stark und Fw. Michael Coersten.



Schriftführer des Zuges war er bisher noch nicht, aber seit er dabei ist, erledigt er alle Drucksachen für den Zug. Höhepunkt seiner Schützenlaufbahn war die Würde des „Annemarie“-Siegers im Jahre 2010.

2010 war wirklich ein ereignisreiches Jahr für Guido, wenn man weiß, dass er auch seit diesem Jahr in der Redaktion von Jägerkorps „Aktuell“ aktiv ist.

Auf Grund seiner knapp bemessenen Freizeit, auch durch seinen Beruf, sah er sich Anfangs des Jahres gezwungen, das Amt des Flügelleutnants zur Verfügung zu stellen. Auch wenn er nun nicht mehr für die Geschicke des Zuges verantwortlich zeichnet, so liegt ihm die „Annemarie“ doch sehr am Herzen und steht dieser jederzeit mit Rat und Tat zur Verfügung.

Die Mitglieder des Jgz. „Annemarie“ freuen sich mit Guido über sein Jubiläum im Zug, Korps und Regiment und hoffen auf viele weitere gemeinsame Jahre. Danke Guido.

# Silberkranz für Frank Lansen

Frank Lansen, Unteroffizier im Jgz. „Heideröschen“, kann dieses Jahr auf eine 25-jährige, erfolgreiche Mitgliedschaft im Neusser Jägerkorps zurückblicken.

Er begann 1990 als effe Jäger und wurde 1998 zum Unteroffizier gewählt. Diesen Posten hat er bis zum heutigen Tag mit viel Einfühlungsvermögen und oft strapazierter Geduld zur vollsten Zufriedenheit des Zuges ausgeübt.

Im Jahre 1995 errang er die Würde des Zugkönigs und feierte eine schö-



ne Krönung bei heissem Wetter im Südpark.

Am 9.9.2003 heiratete unser Uffz. Frank seine Melanie in Lindlar, wo er auch seit dieser Zeit wohnt. Trotz der weiten Anfahrt nimmt er regelmäßig an unseren Versammlungen und Veranstaltungen teil.

Wir wünschen unserem Unteroffizier, Frank Lansen, alles Gute für die Zukunft, und dass er uns noch lange mit seiner Tatkraft erhalten bleibt.

# 25 Jahre im Jgz. „Jagdhorn“, die „Junge Generation“ hat Jubiläum

„Alea iacta est“, die Würfel sind gefallen. So kann man es ausdrücken, als auf dem Jägerball 1988 mit den Granden des Jgz. „Jagdhorn“ per Handschlag besiegelt wurde, dass Heiko Froitzheim im folgenden Jahr als Gast mit über den Markt marschiert. Gesagt getan. Getreu dem Motto, versprochen ist versprochen, wurde kurz vor Schützenfest eine Uniform geliehen und alles für die Parade parat gemacht.

„Für das eine Mal muss ja nix gekauft werden“ war der Gedanke. Schon nach der Parade war klar, „das könnte man nochmal machen“, und am Ende stand Heiko 1990 mit 22 Lenzen als aktives Mitglied und Jäger oder vielmehr als frisch ernannter Hönes auf dem Markt.



Nun, 25 Jahre später, liegt eine ereignisreiche Zeit im Sinne unseres Heimatfestes hinter ihm. 22 Jahre Vorstandsarbeit im Zug, 10 Jahre Hönes,

8 Jahre Leutnant und nun das dritte Jahr als Oberleutnant ist die Bilanz im Jgz. „Jagdhorn“. Zwölf geplante Motorradtouren, 11 Jahre Festausschuss und sechs Jahre Vorstandsarbeit ist die Bilanz im Korps.

Und nun nach 25 Jahren wird ihm und seinen Mitstreitern aus den 90ern bewusst, dass aus den Jungen des Zuges, dem Nachwuchs, die Generation geworden ist, die selbst Jungend aufbaut, um es den Gründervätern des Zuges gleich zu tun.

Es liegt nun an ihnen z. B. auf dem Jägerball per Handschlag einen jungen Mann zu verpflichten, der „nur einmal“ die Parade mitmacht und dann vielleicht sagt: „Alea iacta est“.

# 25 Jahre Zugführer und Oberleutnant im Jägerzug „Hubertus“ 1969

Horst Meyer, geb. 3.3.1950, stammt aus einer Familie, die mit dem Schützenwesen stark verbunden ist. Als einer der Gründer des Jgz. „Hubertus“ wurde er 1969 zum Leutnant gewählt und übernahm den Posten des Schriftführers.

Dieser verantwortungsvollen Aufgabe, die er hervorragend ausübte, stellte er sich bis zum Jahre 1990. Er übernahm dann den Posten des Zugführers, da der amtierende Oberleutnant und Zugführer Heinz Frieß aus Altersgründen diesen Posten abgab. Die Beförderung 1992 zum Oberleutnant durch den Major Heinz Peter Janßen nahm er mit Stolz entgegen.

Dass er ohne Unterbrechung 45 Jahre im Vorstand des Zuges ist, zeigt, dass er das volle Vertrauen der Vereinsmitglieder besitzt. An dieser Stelle kann man auch anmerken, dass nur zwei Zugführer in 45 Jahren Jgz. „Hubertus“ ein Zeichen für eine hervorragende Gemein- und Kameradschaft ist.

Aufgaben, die den Verein betreffen, wie zu Anfangszeiten der Fackelbau, Ausrichten und Organisieren von Krönungen, Grillfesten und anderen Festlichkeiten, sind für Horst eine



Selbstverständlichkeit. Bei seinen Kameraden ist es bekannt, ein Anruf genügt und Horst ist immer zur Stelle. Seit Bestehen des Vereins ist Horst Meyer, auf Grund seiner hervorragenden Schießergebnisse in der Mannschaft, die am Korpsschießen teilnimmt.

Zweimal Sieger in der Mannschaft und Sieger in der Einzelwertung, also Korpssieger sowie diverse Platzierungen unterstreichen sein Können. Höhepunkte seiner Mitgliedschaft im Jgz. „Hubertus“ sind sicher das Errin-

gen der Königswürde 1989 und 2008. Diese beiden Krönungen wurden in seinem Sinne angemessen ausgerichtet. Er ist immer bestrebt sein Amt im Sinne der Gemeinschaft auszuüben, Neuerungen vorzuschlagen und diese mit dem Zug auch zu verwirklichen.

Der Verein wünscht Horst Meyer alles Gute zu seinem 25-jährigen Jubiläum als Zugführer und Oberleutnant

Unsere CD ist zum Preis von 10,00 Euro in folgenden Verkaufsstellen erhältlich:

- Geschäftsstelle NJK
- Platten Schmidt
- Tourist-Info Neuss
- CHC Mediapark
- Schützenbüro oder auch im Internet unter: [www.neusser-jaegerkorps.de](http://www.neusser-jaegerkorps.de)

# 25 Jahre dabei – Gerd Scheulen

Der Verlauf von Gerd Scheulen's Schützenlaufbahn kann sicherlich als klassisch bezeichnet werden.

Edelknabe, Gründung eines Jägerzugs und Bruderschaftsprinz auf der Furth. 1990 fand er den Weg „in die Stadt“ und wurde Mitglied im Zug „Munteres Rehlein“. (Vater Heinrich war bereits in den 80-er Jahren bei Oberst Hans Schiefer Regimentsadjutant).

Gerd errang im Zug einmal die Würde des Königs. Als Willi Tüsch, langjähriger Olt. des Zuges, sein Amt in jüngere Hände geben wollte, wurde Gerd bereits 1992 zum Olt. gewählt. Nach dem Rücktritt Theo Oepens wurde ein neuer Hauptmann im Jägerkorps



gesucht. Gerd stellte sich zur Wahl und bei der JHV 1998 mit großer Mehrheit zum Hauptmann gewählt.

Als 1999 der amtierende Major Hein-Peter Jansen seinen Rücktritt ankündigte, folgte er auf eindringlichem Wunsch und nach einiger Bedenkzeit dem Ruf des Korps, obwohl Gerds Vorstellungen eigentlich dahingingen, möglichst lieber weiter als Hauptmann zusammen mit seinem Zug seine Aufgaben im Korps wahrzunehmen.

Gerd wurde in der JHV des Korps 1999 einstimmig zum Major gewählt. Nachdem bereits Großvater und Vater auf der Furth Jägermajore waren, setzte er nun diese Tradition in Neuss erfolgreich fort. Gerds Anliegen, immer „ein offenes Ohr“ für seine Jäger zu haben und zusammen mit seinen Jägern die Zukunft anzugehen und zu gestalten, waren ihm sehr wichtig. In seiner Amtszeit erfolgte eine Verjüngung des Korps innerhalb der Züge; junge Leute übernahmen Verantwortung in den Zugführungen und nutzten die Erfahrung der „junggebliebenen Älteren“.

Schweren Herzens musste Gerd aus gesundheitlichen und persönlichen Gründen dann 2008 das Amt des Majors niederlegen, was er als schwerste Entscheidung seines Lebens bezeichnete. Wer Gerd kennt, wusste wovon er sprach. Er war und ist bis heute ein „Vollblutschütze“. Auch wenn Gerd als Major zurücktrat, ging er trotzdem dahin wieder zurück, wo er immer seine Heimat sah, zu seinem Zug „Munteres Rehlein“, der ihm auch in der Majorszeit stets weiter wichtig war.

Für ihn war es daher selbstverständlich dorthin zurückzukehren, wo ihn die Mitglieder mit offenen Armen empfingen, Halt und Kameradschaft gaben. Gerd ist halt ein echter Jäger, der stets gesellig und gut gelaunt ist und immer ein Wörtchen beitragen kann.

Sämtliche Mitglieder, Zugfrauen und Freunde des Zuges „Munteres Rehlein“ gratulieren und möchten weiterhin schöne und tolle Schützenjahre mit Dir erleben.

Ein dreifaches Horrido auf Dich lieber Gerd: „Dein Zug“

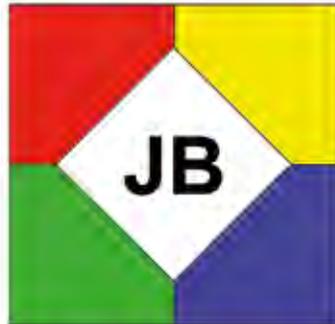


**GOLD  
SCHMIEDE**

**Meisterbetrieb**

**Ursula Moers-Meininghaus**  
Dreikönigenstr. 5  
41464 Neuss  
Tel.: 02131 42954  
Fax: 02131 42950

- Handgefertigtes Schützensilber
- Orden
- Anfertigungen
- Umarbeitungen
- Service
- Uhrreparaturen
- Gravuren



**Jörg Böck**  
**Fliesenlegerfachbetrieb**

**Robert-Koch-Straße 35**  
**41564 Kaarst**  
**Mobil 0179 53 53 600**

**Telefon 0 21 31 / 60 34 14**  
**Telefax 0 21 31 / 4 50 59 26**  
**E-Mail joergboeck@aol.com**

# Ein Silberkranz für Winfried Rauschenberger

Die Jägerlaufbahn unseres Silber-Jubilars Winfried, von allen nur Winni genannt, begann offiziell 1987 im Jg. „Rehdiebe“. Bis zur Auflösung des Zuges war er dort Schriftführer, 2. Kassierer und hat sich im Festausschuss eingebracht. Er konnte zweimal die Würde des Zugkönigs erlangen. Nach einer kurzen Auszeit kam über gute alte Schützen-Verbindungen 2005 der Kontakt zu den „Munteren Rehleins“ zustande, in dem er seitdem auch munter mitmacht und somit bereits auch das interne 10 jährige Jubiläum erreicht.

Unter anderem erstellt er für den Zug den internen Jahreskalender und auch beim Fackelbau hat man ihn schon oft angetroffen. Als „Altrock“, der gerne Musik von Iron Butterfly, Jimi Hendrix, AC/DC, Rolling Stones, Alice Cooper etc. (manchmal zum Leidwesen Ungenannter) auflegt, wehrt er sich allerdings vehement gegen den Posten



des Alterspräsidenten der Aktiven in unserem Zug. Sonst genießt Winni in seiner Freizeit alters- und typgerecht eher stille Hobbies wie das Briefmarkensammeln/-sortieren, das Fotografieren und das Digitalisieren von alten Super/8- oder VHS-Schätzchen.

Desweiteren munkelt man, dass er etwas in der Art wie das Eisenbahn-Miniatur-Wunderland aufgebaut hät-

te und sich sonst regelmäßig wie eine Spezies „Kellerassel“ zum Basteln in den Keller bewegt. Wir alle erfreuen uns immer wieder an seinem trockenen scharfen Humor, seiner unglaublichen Gelassenheit und schätzen seine hilfsbereite Art.

Sein absoluter Hang zu weißen Tennissocken beeinträchtigt in keinsten Weise unser Empfinden für ihn (ausgenommen sind amtierende Fw. oder manch' ein Röske).

Die „Munteren Rehleins“ mit all seinen Mitgliedern und den Röskes gratulieren herzlichst zu beiden Jubiläen: Wir möchten auch die weiteren Schützenjahre gerne mit Dir genießen.

Auch auf Dich ein dreifaches Horrido, lieber Winni.

**Heisel** • Baubedarf GmbH



**Große Ausstellungen  
Fliesen • Türen  
Pflaster • Natursteine**

*... der löwenstarke Bauprofi*

[www.heisel-baubedarf.de](http://www.heisel-baubedarf.de)

# Spende an den Babynotarztwagen

2012 feierte der älteste Neusser Jägerzug „Komm nie no Hus“ sein 90-jähriges Bestehen und rief aus diesem Anlass eine Spendenaktion ins Leben, die exakt über ein Jahr ging.

Danach war Kassensturz. Der Betrag wurde von der Zuggemeinschaft symbolträchtig auf 333,33 Euro aufgestockt.

Anlässlich unserer Zugkrönung am 05.04.2014 im Thomas-Morus-Haus konnte unser König, unser Oberleutnant Uwe II. Rath dem Verantwortlichen für den Babynotarztwagen, Herrn Heiko Kraus, einen Scheck über den besagten Betrag aushändigen. Eine gelungene Aktion, die nur zufriedene Gesichter gesehen hat.



Die Scheckübergabe durch S. M. Uwe II. Rath

## Jürgen Welter 25 Jahre im Jgz. „Jagdhorn“



War Jürgen Welter sich im August 1989 noch unsicher, ob er Schützenfest mitmarschieren sollte oder nicht, so kam die Einsicht unmittelbar nach dem großen Fest, hatten doch einige der Mitglieder des „Jagdhorn“ so gewaltige Überzeugungsarbeit an den Tagen der Wonne geleistet, dass Jürgen sich bereits im September aktiv in den Reihen des Zuges anmeldete.

Er war mit seinen 25 Jahren somit der dritte der „Jungen“ des Zuges, die fortan nach und nach mehr Freunde und Bekannte motivieren konnten, so dass sich die Gründergeneration schrittweise, zunächst in die Reihe und anschließend in den verdienten

schützenfestlichen Ruhestand zurückziehen konnte.

Jürgen fiel schnell dadurch auf, dass er nicht auffiel. Er ist stets ein ruhiger aber verlässlicher Kamerad, was ihm schon nach einigen Jahren eine Position im Vorstand des Zuges einbrachte. Der heutige Sergeant bekleidet nun bereits im 23. Jahr das Amt des 1. Schriftführers im „Jagdhorn“.

Sein besonderes Steckenpferd ist der Fackelbau. Hier lässt er seiner Kreativität freien Lauf und ist einer der

Treiber der 22 Großfackeln, die wir während seiner bisherigen Dienstzeit gebaut haben.

Sein Sohn Jan hilft ihm seit einigen Jahren dabei, und steht als Falkner des Korps bereits in den Startlöchern, um Teil der nächsten „Jungen“ des „Jagdhorn“ zu werden, die dann schrittweise die Geschicke des Zuges übernehmen und seinen Vater und uns erst in die Reihe und dann in den Ruhestand zurücktreten lassen.

Natürlich erst nach dem 50-jährigen Jubiläum.

**KÜCHENSTUDIO**  
**INNENAUSBAU**

**J.SCHEUER**

**Ausstellung:** Friedrichstraße 12  
**Büro:** Gartenstraße 26  
41516 Grovenbroich

Telefon: 0 21 82 / 13 38  
Telefax: 0 21 82 / 1 87 75  
Mobil: 0172 / 2 51 69 62  
[www.Kuechen-Scheuer.de](http://www.Kuechen-Scheuer.de)

Individuell computergeplante Einbauküchen.  
Auf Wunsch Komplettisierung, inklusive Fliesen-, Sanitär- u. Elektroarbeiten.  
Teilsanierung durch Austausch von Spülen, Backöfen u. Arbeitsplatten.  
Umzugs-Service: Demontage, Neuplanung, Ergänzung u. Neumontage.

**Beste Preise, beste Betreuung und zahlreiche Sonderaktionen sind bei uns jedoch ganzjährig!**

**ALNO**  
... seit 1949 bei K23W

**HÄCKER**  
... seit 1948 bei K23W

**nobilid**

**noite**  
Küchen

**SieMatic**

**AEG**

**LIEBHERR**

**SIEMENS**

**BOSCH**

**FRANKE**

**BLANCO**

*Einmal im Jahr  
im Schützenfest!*

# mein neues zuhause

Gemütlich Wohnen  
Inspirierende Einrichtungsideen

- Individuelle Beratung
- Fachgerechte Montage
- Pünktliche Lieferung
- Aufmass zu Hause
- Möbel nach Mass
- Finanzierung

Entspannt Schlafen  
Grenzenlose (T)Raumkonzepte



Ihr Ansprechpartner  
**Horst Dvorak**

Vorbildlich Wohnen  
Inspirierende Einrichtungsideen



# dvorak

**DUISBURG**  
**WANHEIMERORT**

Neuenhofstr. 90-96  
Tel. (0203) 99837-0 · Fax (0203) 99837-10  
e-mail: moebel-dvorak@t-online.de



# Jubilare 2014

## **Züge**

Annemarie 1934  
Jröne Jonge 1934  
Diana 1954  
Jägerliebe 1954  
Rekelieser 1954  
Steinadler 1954  
Heidehirsch 1964  
Eichhorn 1974

## **60 Jahre Korps und Regiment**

Horst Buschhüter  
Hans Schröder

## **50 Jahre Korps und Regiment**

Helmut Zoschke  
Heino Weinforth  
Willi Wallrawe

## **50 Jahre Regiment**

Eduard Wilbertz

## **40 Jahre Korps und Regiment**

Eddy Hoppe  
Hans Ganser  
Wolfgang Fromm  
Günther Zebandt  
Frank Meier  
Hans-Peter Stahn  
Kurt Kauffmann  
Michael Stirken  
Karl-Heinz Geißler

## **40 Jahre Korps**

Ralf Linnartz

## **40 Jahre Regiment**

Artur Reipen  
Lorenz Heidbüchel

## **25 Jahre Korps und Regiment**

Dirk Fink  
Michael Bovenschen  
Guido Fischer  
Ralf Wüster  
Sven Nyerup  
Patrick Gey  
Andreas Tiaden  
Stefan Hausmann  
Friedhelm Neumann  
Norbert Ott  
Frank Lansen  
Heiko Froitzheim  
Jürgen Welter  
Andreas Demuth  
Gerd Gansweid  
Winfried Rauschenberger  
Gerd Scheulen  
Heiko Saffenreuter

## **25 Jahre Korps**

Martin Weyers  
Dieter Rubach  
Udo Kopp  
Achim Watzka

## **25 Jahre Regiment**

Oliver Heinen  
Thomas Zazworka

## **40 Jahre Zugführer**

Richard Hesse

## **25 Jahre Zugführer**

Horst Meyer

## **30 Jahre Hönes**

Dirk Reibert

## **40 Jahre Musiker**

Ralf Linnartz

80 Jahre  
80 Jahre  
60 Jahre  
60 Jahre  
60 Jahre  
60 Jahre  
50 Jahre  
40 Jahre

Jägerliebe 1954  
Jägerliebe 1954

Alte Kameraden 1962  
Enzian 1956  
Enzian 1956

Bleibe Treu 1957

Eichhorn 1974  
Eichhorn 1974  
Einhorn 1998  
Einhorn 1998  
Heideröschen 1950  
Jung Einigkeit 1929  
Jung Einigkeit 1929  
Treu zur Vaterstadt 1929  
Wilddieb 1951

RuBTK Novesia1912

Einhorn 1998  
Jröne Jonge 1934

Alles för de Freud 1955  
Alles för de Freud 1955  
Annemarie 1934  
Flotte Hirsche 1976  
Flotte Hirsche 1976  
Fooder Jongens 2009  
Grüne Heide 1927  
Hätte mer noch e Fäßke 1976  
Hätte mer noch e Fäßke 1976  
Heideblümchen 1949  
Heideröschen 1950  
Jagdhorn 1949  
Jagdhorn 1949  
Jung Einigkeit 1929  
Lustige Jongs 1948  
Munteres Rehlein 1950  
Munteres Rehlein 1950  
Jröne Jonge 1934

Diana 1954  
Fahnen-Kompanie 1920  
Jröne Jonge 1934  
Jröne Jonge 1934

Jägerliebe 1954  
Seeadler 1980

Eichenlaub 1926

Hubertus 1969

Mümmelmann 1949

RuBTK Novesia 1912

# Pokale & Urkunden

## Meisterklasse

1. Jgz. Annemarie	148 Ringe	Eichhorn Pokal
2. Jäger Fahnenkompanie	146 Ringe	Willi und Josef Derichs Pokal
3. Jgz. Bleibe Treu	146 Ringe	Auerhahn Pokal
4. Jgz. Jongens v. Schlachhoff	143 Ringe	HP Jansen Korpsführer Pokal

## Einzelsieger Meisterklasse

1. Willi Wallrawe – Jgz. Enzian	50 Ringe	Erinnerungstrophäe
2. Michael Zimmermann – Jäger Fahnenkompanie	49 Ringe	Erinnerungstrophäe
3. Thomas Büssdorf – Jgz. Jongens v. Schlachhoff	48 Ringe	Erinnerungstrophäe

## A-Klasse

1. Jgz. Jagdhorn	144 Ringe	Norbert Fassbender Pokal
2. Vorstand	143 Ringe	Major Gerd Scheulen Pokal
3. Jgz. Stolzer Hirsch	143 Ringe	Steinadler Pokal
4. Jgz. Komm nie no Hus	140 Ringe	SSV-Neuss 2007 Pokal
5. Jgz. Jröne Junge	139 Ringe	Werner Twelker Pokal
10. Jgz. Hubertus	134 Ringe	Fahnenkompanie 2001 Pokal
12. Jgz. Jägerslust	124 Ringe	SSV-Neuss 2010 Pokal

## Einzelsieger A-Klasse

1. Dirk Seidel – Jgz. Jagdhorn	48 Ringe	Erinnerungstrophäe
2. Marco Heidbüchel – Jgz. Jröne Junge	48 Ringe	Erinnerungstrophäe
3. Andreas Zehner – Jgz. Stolzer Hirsch	48 Ringe	Erinnerungstrophäe

## B-Klasse

1. Jgz. Stolze Nüsser	143 Ringe	Greenhorn Pokal
2. Jgz. Waidmannsheil	141 Ringe	Treu zu Nüss Pokal
3. Jgz. Treu zur Heimat	137 Ringe	Wilfried Harms Gedächtnis Pokal
4. Jgz. Alles för de Freud	136 Ringe	Treu zur Vaterstadt Pokal
5. Jgz. Eichhorn	135 Ringe	Zollhaus Pokal
6. RBTK Novesia	135 Ringe	Josef Brinker Pokal
19. Die Erftjongens	83 Ringe	Komm nie no Hus Pokal

## Einzelsieger B-Klasse

1. Peter Nürnberg – Jgz. Stolze Nüsser	50 Ringe	Korpsiegertrophäe
2. Andre Lyczywek – Jgz. Stolze Nüsser	48 Ringe	Erinnerungstrophäe
3. Patrick Gey – Jgz. Fooder Jongens	48 Ringe	Erinnerungstrophäe

## Ser-Wertung

1. Jäger Fahnenkompanie	233 Ringe	Prinzenpaar Neuss Pokal
2. Jgz. Annemarie	233 Ringe	BTK Novesia Pokal

## Fackelmannschaft

1. Jgz. Annemarie	86 Ringe	Bleibe Treu Pokal
2. Jgz. Stolze Nüsser	83 Ringe	Havekadette Pokal
3. Jäger Fahnenkompanie	83 Ringe	Heideröschen Pokal
10. Jgz. Jongens vom Schlachhoff	74 Ringe	Adi Kremer Pokal

## Fackel-Einzel

1. Patrick Coersten – Jgz. Annemarie	30 Ringe	In Treue fest Pokal
2. Marcel Pohl – Jgz. Sängerefreunde	29 Ringe	Schießmeister Pokal

## Zugführer

1. Michael Coersten – Jgz. Annemarie	29 Ringe	Heinz Denecke Pokal
2. Peter Nürnberg – Jgz. Stolze Nüsser	28 Ringe	Sparkassen Pokal

## Leutnant

1. Sener Altas – Jgz. Jagdhorn	29 Ringe	Heimattreue Pokal
2. Rüdiger Hönow – Jgz. Stolze Nüsser	29 Ringe	Wilddieb Pokal

## Feldweibel

1. Michael Zimmermann – Jäger Fahnenkompanie	29 Ringe	Heinz Peter Jansen Pokal
2. Jens Fleuren – Jgz. Beleibe Treu	29 Ringe	Korps Nikolaus Pokal

## Hönes

1. Theo Knuth – Jgz. Belibe Treu	30 Ringe	Heinz Peter Jansen Pokal
2. Gustav Pertz – Jgz. Treu zur Vaterstadt	29 Ringe	Reinerius Lehnert Pokal
3. Ralf Gondorf – Jgz. Annemarie	29 Ringe	Stempel Dörr Pokal
26. Manfred Kobus – Jgz. Steinadler	15 Ringe	Komm nie no Hus Pokal

## Altersklasse-Mannschaft

1. Fahnenkompanie	88 Ringe	Mümmelmann Pokal
-------------------	----------	------------------

## Altersklasse Einzel

1. Günter Flier – Jäger Fahnenkompanie	30 Ringe	Erinnerungstrophäe
2. Hubert Schumacher – Jäger Fahnenkompanie	30 Ringe	Erinnerungstrophäe
3. Robert Bednarek – Jgz. Greenhorn	30 Ringe	Erinnerungstrophäe

## Juniorenklasse-Mannschaft

1. Jgz. Enzian	81 Ringe	Jungens vom Römerlager Pokal
----------------	----------	------------------------------

## Juniorenklasse Einzel

1. Lukas Ferlindes – Jgz. Stolze Nüsser	29 Ringe	Erinnerungstrophäe
2. Mike Schulz – Jgz. Fooder Jongens	29 Ringe	Erinnerungstrophäe
3. Patrick Coersten – Jgz. Annemarie	29 Ringe	Erinnerungstrophäe

## Korpsieger

Peter Nürnberg – Jgz. Stolze Nüsser	50 Ringe	Korpsiegernadel
Peter Nürnberg – Jgz. Stolze Nüsser	50 Ringe	Jagdhorn Pokal

# Richard Hesse 40 Jahre Oberleutnant des Zuges Eichenlaub!

In diesem Jahr geht Richard Hesse zum 40. Mal als Zugführer des Zuges Eichenlaub „op d'r Maat“.

Er wurde 1974 im zarten Alter von 22 Jahren zum Zugführer gewählt und war im gleichen Jahr auch das erste Mal Zugkönig. Weitere Regentenjahre im Zug folgten 1986, 1996 und 2010. In 2006 konnte er dann einen runden Geburtstag feiern, 40 Jahre im Neusser Jägerkorps. Im gleichen Jahr erhielt er den Majorsorden. 2008 folgte der Jägerkorpsorden „Für treue Dienste“.

Richard war und ist Fackelbauer durch und durch. Die 39. Großfackel wollen wir in diesem Jahr präsentieren, wobei lokale Themen stets unser Anliegen waren. Dass wir mitt-



lerweile neue Zugkrawatten, eine neue Zugfahne, sowie Zug- und Krawattennadeln haben, ist ebenso sein Verdienst wie die LED-Zugabzeichen für den Fackelzug.

Unter der Regie von Richard und tatkräftiger Unterstützung aller ist die Entwicklung des Zuges nicht stehen geblieben. Junge und alte, unerfahrene und erfahrene Kameraden folgen ihm gerne jedes Jahr, wenn er ruft: „Zug antreten!“

Für die Zugkameraden ist ganz klar, auch in den Folgejahren bleibt Richard vorne, na klar!

**Historische Neusser Schützenfilme**  
präsentiert vom  
**NEUSSER JÄGERKORPS VON 1823**  
in Zusammenarbeit mit dem  
**NEUSSER STADTARCHIV**

**Uraufführung**  
**7. November 2014**  
17.00 - 19.00 - 21.00 Uhr  
Geselliger Ausklang  
(Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben)

Kartenreservierung gegen Vorkasse seit dem 29. Juni 2014  
Kartenausgabe und -verkauf nur auf der Chargiertenversammlung am 26. Oktober 2014  
\* \* Verkaufsstart unserer DVD \* \*

**KINO IN NEUSS**

**Oberstraße 95**  
**41462 Neuss**

**Eintritt: 8,- €**  
inkl. Begrüßungsgetränk und  
kulinarischer Aufmerksamkeit

# Hitch und DVD – Neues vom historischen Neusser Schützenfilm rund um das Neusser Jägerkorps

Bitte vormerken: Am 7. November wird unser Filmprojekt mit historischen Aufnahmen rund um das Neusser Schützenfest und das Neusser Jägerkorps im Neusser Programmki- no „Hitch“ uraufgeführt (siehe auch gesonderte Ankündigung in dieser Ausgabe!).

Zu sehen sein werden Aufnahmen aus dem letzten Jahrhundert aus den Schätzen des Neusser Stadtarchivs und Aufnahmen unserer Züge „Annemarie“, „Enzian“, „Greenhorn“ und „Treu zur Vaterstadt“. Ergänzt wird dieses Material durch Filme unseres ehemaligen Zuges „Jung Novaesium“ und durch Aufnahmen aus Privatbesitz. Der Film wird nach jetzigem Arbeitsstand 45-60 Minuten dauern und mit Musik unserer CD „Frei weg – Aufmarsch des Neusser Jägerkorps von 1823“ unterlegt sein.

In der Zwischenzeit liegen alle Filme digitalisiert vor. Unsere Arbeitsgruppe aus Michael und Patrick Coersten (Annemarie), Major Hans-Jürgen Hall, Ehrenmitglied Dieter Piel (Treu zur Vaterstadt) und Adjutant Peter Wallrawe (Enzian) investieren in diesen Wochen viel Zeit, über 30 DVDs mit zum Teil deutlich über 60 Minuten Länge zu sichten.

Michael und Patrick Coersten haben im Bundesfilmarchiv Aufnahmen aus den 50-er Jahren gefunden, die unser Korps zeigen. Mats Menck klärt für den Vorstand, ob und wie wir die Rechte dieser Filme für unser Projekt erwerben. Stadtarchivar Dr. Jens Metzdorf wird sicher mit dem einen oder anderen Beitrag aus seinen Beständen überraschen.

Der Vorstand hat beschlossen, darüber hinaus eine DVD mit historischen Neusser Schützenfilmen rund um das Neusser Jägerkorps in einer Auflage von zunächst 500 Exemplaren zu produzieren. Bei diesem Projekt stehen insgesamt bis zu 120 Minuten zur Verfügung.

Zu sehen sein werden der Film, der im Hitch uraufgeführt wird sowie zusätzliche historische Aufnahmen. Die DVD wird ab dem 7. November



Die Arbeitsgruppe bei einer ihrer Sitzungen

zu einem Preis unter 15,00 Euro zum Verkauf angeboten werden. Also ist bereits im Sommer mindestens ein Weihnachtsgeschenk gesichert !

Diese Zeilen sind Anfang Juni geschrieben. Manches ist entschieden, vieles noch im Entstehen. Sehen wir also mit Spannung dem Ergebnis entgegen!

Sie suchen Informationen über das Neusser Jägerkorps, wollen sich über Züge, Veranstaltungen etc. informieren? Dann schauen Sie doch mal ins Internet unter: [www.neusser-jaegerkorps.de](http://www.neusser-jaegerkorps.de)

**Hausmeisterservice**  
**Schüll**  
Gerhart-Hauptmann-Str. 45 • 79181 Linn, versf  
Grüne Jonge 1934  
Gartenpflege • Treppenhausreinigung nach Hausfrauenart  
• Entrümpelungen  
Tel.: 0 21 51 / 99 40 96  
Mobil: 0178 / 88 38 072  
[www.hausmeisterservice-schuell.de](http://www.hausmeisterservice-schuell.de)

# Die Falkner als „Regimentskellner“



Am 15. März 2014 fand das diesjährige traditionelle Regimentsschießen der Neusser Korps statt, bei dem das Jägerkorps turnusgemäß mit der Ausrichtung dran war.

Natürlich durften bei dieser gut besuchten Veranstaltung auch die Falkner nicht fehlen, hatte der Major doch persönlich die Idee, dass sie die Bewirtung der zahlreichen Gäste übernehmen könnten.

Selbstverständlich ließen sich die Jungs das nicht nehmen, trotz diverser Fußballtrainingstermine und ei-

gentlich lang geplanter Verwandtengeburtstage. Mit schwarzer Hose und weißem Hemd waren sie auf dem Schießstand der Scheibenschützen erschienen, um sich um die Schützen zu kümmern.

Mit viel Enthusiasmus wurde von 14 bis 18 Uhr gekellnert, bedient und auch so mancher gute Tipp von den Schützen für das eigene Schießen aufgenommen. Und das stets auf Zack; nicht einem Gast wurde Gelegenheit gegeben zu dursten oder gar zu darben.

Am Ende des Tages bekamen die Falkner daher viel Lob von allen Anwesenden und wurden von allen Schützen, immerhin fast 100 Teilnehmer, mit einem dreifachen Horrido hochleben gelassen.

Clever wie so Falkner nun mal sind, hatten die Jungs ihre Spardose dabei und konnten sich über ein vielfaches Dankeschön der Gäste freuen.

Das habt ihr sehr gut gemacht Jungs!

**Alles im Griff**

STEFAN BÄHRENS  
VERTRIEBSGESELLSCHAFT

**SCHROTTHANDEL &  
CONTAINERDIENST**

Hammer Landstraße 13  
41460 Neuss am Rhein  
Tel. 02131/222301  
Fax 02131/274201  
schrott-baehrens@t-online.de

# Neuer Zugweg am Dienstagabend

Am Dienstagabend wird es einen neuen Zugweg geben. Hintergrund ist die Entscheidung der berittene Korps im Neusser Schützenregiment, aus Sicherheitsgründen nicht mehr über die Hamtor-/Michaelstraße zu ziehen.

Einheitlich war der eindeutige Wunsch aller im Neusser Bürger-Schützen-Verein vertretenen Korps,

das Regiment – etwa durch unterschiedliche Zugwege für berittene und nicht berittene Korps – nicht auseinander zu reißen.

So bedarf es eines neuen Zugweges, den das Komitee in Abstimmung mit der Ablaufkommission beschlossen hat. Einzelne Passagen des neuen Zugweges sollen durch geeignete Maßnahmen aufgewertet werden.

Entscheidungen standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

Korpsführung und Vorstand haben darüber die Züge auf der letzten Chargiertenversammlung mit der Bitte um Unterstützung informiert. „Aktuell“ dokumentiert den neuen Zugweg.



# Unser Logo – neu bearbeitet

Vielen ist es gar nicht aufgefallen, manche nehmen es seit Jahren hin, einige haben darauf gedrängt, unser Logo zu überarbeiten. Bei genauem Hinsehen überrascht es, in wie vielen unterschiedlichen Versionen es gedruckt und im Netz zu sehen ist.

Unser Vorstandsmitglied Florian Boersting (JgZ „Edelwild“) hat sich dankenswerterweise der Aufgabe gestellt, die unterschiedlichen Versionen unseres Logos zu sichten, zu

bewerten und ein überarbeitetes Logo zu kreieren. Dieses wurde dann im Vorstand beraten, noch einmal überarbeitet und liegt nun in der abschließenden Form vor.

Selbstverständlich ist es im Download-Bereich unserer Homepage ([www.neusser-jaegerkorps.de](http://www.neusser-jaegerkorps.de)) hinterlegt und wartet darauf, von unseren Zügen und Mitgliedern genutzt zu werden.



# „Zwischen Völkerschlacht und Klimasturz“ – Kultureller Jahresauftakt des Korps



Dr. Matthias Kordes bei seinem Vortrag

Am 10.04.2014 folgten zahlreiche Jäger mit Röskes dem Aufruf zur Vortragsveranstaltung „Zwischen Völkerschlacht und Klimasturz“ im Kardinal-Frings-Haus.

Die Karten für diese gemeinsam vom Jägerkorps und dem Forum Archiv und Geschichte Neuss e.V. durchgeführte Veranstaltung gingen „weg wie warme Semmeln“, nicht verwunderlich, denn schließlich zeichnete Dr. Matthias Kordes, Leiter des Stadtarchivs Recklinghausen und Hönes im Jägerzug „Enzian“, für den Vortrag mit spannendem Titel verantwortlich.

Major Hans-Jürgen Hall konnte also ein gespanntes Auditorium begrüßen, dem neben unserer amtierenden Majestät Rainer III. Reuß nebst seiner Königin Andrea auch Komiteemitglied Martin Flecken als Vorsitzenden des Forum Archiv und Geschichte Neuss e. V. sowie einige interessierte Bewohner des dem Jägerkorps verbundenden Herz-Jesu-Heimes angehörten. Nach der standesgemäßen Begrüßung gerade vorgenannter Gäste ging es nach der Vorstellung des Referenten Dr. Matthias Kordes „in medias res“.

Die Allermeisten dürften mit dem Titel seines Vortrages allenfalls des-

sen Thematik zeitlich – nämlich im Vorgang der Gründung des Neusser Bürger-Schützen-Vereins und des Jägerkorps 1823 - verortet haben können; man war also erwartungsvoll gespannt, worin der spezifische Bezug zum Jägerkorps oder dem Schützenwesen im allgemeinen zu finden sein und welchen Weg der Brückenschlag zwischen Völkerschlacht und Klimakatastrophe nehmen würde.

Dr. Matthias Kordes legte aber sodann richtig los und das Auditorium lauschte aufmerksam seinen Ausführungen, die unmittelbar damit begannen, dass es im Frühjahr 1813 zunächst in Schlesien zur Bildung von sogenannten freiwilligen Jäger-Detachements, mit denen die preußische Armee ihre regulären Truppen um Verbände verstärken wollte, kam. Da war er also, der Bezug.

Denn Preußenkönig Friedrich Wilhelm III. wollte die wachsende nationale, anti-französische Begeisterung im Aufstand gegen die Vorherrschaft Napoleons über Deutschland „befeuern“ und benötigte dafür „Manpower“, wie man heute wohl

sagen würde. Sein Ziel war die Niederwerfung der napoleonischen Streitkräfte, die immer noch große Teile Deutschlands besetzt hielten.

Nach den sogenannten Befreiungskriegen folgte sodann der Höhepunkt der militärischen Auseinandersetzungen im Sommer/Herbst 1813, als zahlreiche Gefechte unter Beteiligung der freiwilligen Jäger in Sachsen und Mitteldeutschland in der sogenannten Völkerschlacht bei Leipzig kulminierten.

Im Spätherbst des Jahres 1813 kämpften zahlreiche freiwillige Jäger-Verbände auch in Westfalen, nicht jedoch im linksrheinischen Deutschland, da dieses Gebiet bis Januar 1814 noch immer völkerrechtlich anerkanntes französisches Staatsgebiet war.

Mit der Jahreswende 1813/14, die wegen einer Fleckfieber-Epidemie in ganz Deutschland zwischen 200.000 und 300.000 Toten forderte, begannen die ganz harten Jahre für die Bevölkerung: Denn - und nun wechselte Dr. Matthias Kordes zum zweiten Teil seines Vortrages - es folgte eine



Ein aufmerksames Auditorium folgt den Ausführungen

ganz Europa umfassende Hungersnot infolge einer Klimakrise.

Im Jahr 1815 brach der auf der indonesischen Insel Sumbawa liegende Vulkan Tambora aus, mit einer Kraft, die alles menschlich Vorstellbare bei weitem übertrifft. Die Staubteilchen wurden durch Luftströmungen um die ganze Erde verteilt und verursachten in Europa Missernten und Hungersnöte.

Der Sommer des Folgejahres 1816, im Volksmund „Jahr ohne Sommer“ genannt, war der kälteste seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Zahlreiche europäische Staaten erlebten Ernteausfälle, Hungersnöte und Wirtschaftskrisen, die viele Menschen zur Emigration veranlassten. In Frankreich und England kam es zu Aufständen, in der Schweiz musste sogar der Notstand ausgerufen werden.

So eine Katastrophe schweißt zusammen; wir haben es ähnlich in weit geringerem Ausmaß jüngst nach dem Pfingstunwetter „Ela“ erlebt. In diesem Zuge entstand nach der Friedenszeit nach Napoleon ein Brauchtum- und Veteranenkult um

die ehemaligen freiwilligen Jäger, die im Sommer 1814 in ihre Zivilberufe entlassen wurden.

Doch erst beginnend mit den 1820er Jahren, sozusagen in „sicherem“ Abstand zur Not der Nachkriegszeit, traten neben die aktive preußische Militärpräsenz auch die Anfänge eines volkstümlich-bürgerliche Vereinswesens, das als Element der (national-)romantischen Bewegung der beginnenden Biedermeierzeit zu verstehen ist.

Auch die Gründungswelle der rheinischen Karnevalsvereine, die zu dieser Zeit einsetzte (Köln: 1823, Beuel und Koblenz: 1824, Düsseldorf: 1825, Bonn: 1826, Heimbach: 1827, Aachen: 1829), spricht ebenfalls für gesicherte Existenzen, gestiegene Lebensstandards und wirtschaftlichen Aufschwung. Eben diese Entwicklung bildete den Brückenschlag für die Gründung des Neusser Jägerkorps.

So ließ sich im ehemals kurkölnisch-französischen Neuss eine noch junge, ortsfremde, genuin neupreußische Militärtradition mit vornehmlich bürgerlichem Korpsgeist

leicht dem revitalisierten Schützenwesen an die Seite stellen. Am Ende stand und steht auch heute noch nicht Schlachten-Gedenken, sondern ein großes, unpolitisches Volks- und Heimatfest, das seine gleichermaßen preußisch-napoleonischen Wurzeln nicht verleugnen kann.

So schloss Dr. Matthias Kordes seinen ungemein interessanten Vortrag unter tosendem Applaus. Die eilig mit gemeinsamer Kraft weggeschaffene Bestuhlung im Kardinal-Frings-Haus wurde durch gemütliche Stehtische ersetzt und somit ein Platz für Schützen- und Jägerplauderei geschaffen.

Da hierbei natürlich die Verköstigung nicht fehlen durfte, wurden rheinische Köstlichkeiten gereicht, die sehr liebevoll und noch schmackhafter von Hauptmannsgattin Gaby Panzer und ihrem Team hergerichtet worden waren. So traf Wissen auf Gaumenfreude - es war mithin wie immer ein fantastischer kultureller Jahresauftakt für unser Korps.

# De Hollander



Blumenhörner



Trend Floristik

zu allen Anlässen



Ideen Sträuße



Brautschmuck



Trauer Floristik



Geschenkartikel



und vieles mehr...

## Öffnungszeiten

Mo. - Fr.	8.30 bis 18.00 Uhr
Samstag	8.30 bis 14.00 Uhr
Sonntag u. Feiertags	10.00 bis 12.30 Uhr

Inh.: A. Sinci  
Schillerstr. 1 - 41464 Neuss  
Tel.: 02131 / 45103 - Fax: 02131 / 45106

## Gaststätte „Em Hahnekörfke“

Inh. Klaus & Josef Hahn  
Bergheimer Str. 121 \* 41464 Neuss  
Tel.: (02131) 44823 Fax: (02131) 94212  
Gepflegte bürgerliche Küche  
Parkplatz / Biergarten / Kegelbahn / Schießstand  
Mittwochs Ruhetag  
[www.em-hahnekoerfke.de](http://www.em-hahnekoerfke.de)  
[info@em-hahnekoerfke.de](mailto:info@em-hahnekoerfke.de)



# Vom Schnappschuss zu dem „Gesicht des Schützenbusses“

„Hallo Herr Seehofer, ich bin von den Stadtwerken Neuss .... Ihr Schützenbild aus dem vergangenen Jahr hat uns so gut gefallen, dass wir dieses gerne für die Bewerbung der neuen Schützenbusaktion einbinden möchten“. So, oder so ähnlich mag es geheißen haben, als ein völlig verdutzter Peter Seehofer eines Tages eine E-Mail von den Stadtwerken Neuss erhielt.

Was steckte dahinter? Im vergangenen Jahr machte sich der Hönes vom Jgz. „Jagdhorn“, Peter Seehofer, mitsamt Blumenhorn auf, um zwischen den Umzügen etwas Zeit mit seiner Familie zu verbringen. Auf dem Weg durch die Stadt wurde er von einem Fotografen geknipst. Das Foto haben seine Zugkameraden bereits wenig später in der NGZ bewundert.

Doch dann einige Monate später, als das Bild schon wieder fast in Vergessenheit geraten war, kam plötzlich und unerwartet die Anfrage der SWN, ob man das gelungene Foto nicht für die Werbeaktion „Schützenbus 2014“ verwenden dürfte. Peter, der sich der gelungenen Aktion Schützenbus des vergangenen Jahres natürlich bewusst war, willigte spontan ein, und so konnten wir am 22. März auf unserer Krönung eines der ersten Exemplare des Plakates unseren Gästen präsentieren.

Wir vom Jgz. „Jagdhorn“ freuen uns darüber, dass mit Peter Seehofer einem langjährigen und stolzen Neusser Hönes diese Ehre zuteil wurde.



**Auf geht's zum Schützen-Bus 2014**

JETZT AUFWACHEN! FOTO HOCHLADEN UND GEWINNEN AUF [WWW.STADTWERKE-NEUSS.DE/SCHUETZENBUS](http://WWW.STADTWERKE-NEUSS.DE/SCHUETZENBUS)

Laden Sie bis zum 15. April 2014 Ihr Lieblings-Schützen-Porträt von sich hoch und werden Sie Fotostar auf dem swn-Schützenbus. Unter allen Teilnehmern verlosen wir 45-mal 10l Frankenheim-Alt als Dankeschön. Zusätzlich erhält der Schützenzug mit den meisten Fotoeinsendungen noch einmal 50l des leckeren Altbieres. Mehr Infos und Teilnahmebedingungen unter: [www.stadtwerke-neuss.de/schuetzenbus](http://www.stadtwerke-neuss.de/schuetzenbus)

## SSV Neuss 1962 e.V.



Der Schießsportverein im Herzen der Stadt Neuss auf der Katharina-Braeckler-Straße

Wer Interesse und Spaß am Schießen mit Luftdruckwaffen oder Kleinkaliberwaffen hat, Kann sich telefonisch oder persönlich zum Training anmelden.

Unsere Öffnungszeiten

Montags und Donnerstag jeweils von 18-21 Uhr

Senioren auch Mittwochs von 10-12 Uhr



Unsere CD ist zum Preis von 10,00 Euro in folgenden Verkaufsstellen erhältlich:

Geschäftsstelle NJK

Platten Schmidt

Tourist-Info Neuss

CHC Mediapark

Schützenbüro oder auch im Internet

unter: [www.neusser-jaegerkorps.de](http://www.neusser-jaegerkorps.de)

# Krönung von „Grüne Heide 1927“

Am Samstag, dem 22.2.2014, feierte der Jgz. „Grüne Heide“ die Krönung seines Zugkönigs Patrick I. Ries im Papst-Johannes-Haus. Nach einem gemütlichen Aufbau am Samstagmorgen wurde es am Abend gegen 20 Uhr ernst.

Nach dem offiziellen Teil mit Begrüßung und Proklamation verlebten S. M. Patrick und die Gäste, allen voran Andreas Jansen unser Korpsieger, einen stimmungsvollen Abend im Kreise von Freunden. Ein Höhepunkt der Krönung war aber die Verleihung des Hans-Enkel-Gedächtnisordens an unsere Majestät. Diese Auszeichnung

wird an den Zugkönig des Zuges verliehen, der das alljährliche Vergleichsschießen zwischen dem Jgz. „Grüne Heide“ und dem Grz. „Mer maake möt“ gewinnt. Zum wiederholten Male konnten wir uns diese auf der Anlage des SSV Neuss Anfang Februar sichern.

Dann klang der Abend für manche früher und manche später aus. Im Kreise der Zugmitglieder traf man sich am nächsten Morgen im Vereinslokal „Zum Groschen“ um den Abend Revue passieren zu lassen.



# Eine Ode an meine Heimatstadt Neuss

Von Thomas Karsten – Zugführer im Jgz. „Auerhahn“

Um Christi Geburt ein Römerort,  
so wuchs ich durch die Jahrhunderte  
fort.

Der Hanse war ich zugewandt,  
das schöne Neuss wurd' ich genannt.

Ich rettete des Rheinlands Ehr,

vor des Burgunders großem Heer .

Und ob der Hesse mich gepackt  
oder wüst der Franzmann mich ge-  
zwackt,

des Deutschen Volkstums echte Art,  
hab ich als Erbgut aufbewahrt .



Thomas Karsten als Hönes

Ihr freundlicher

## Getränke Service

**Stephan Rutz**

Belieferung an Privat  
und Gastronomie  
Veranstaltungen aller Art

Bismarkstr. 52 ~ 41464 Neuss  
Tel.: 02131 / 85 80 08  
Mobil: 0172 / 56 12 491  
Fax: 02131 / 80 2 28

Wir grüßen die  
Neusser Bürger-Schützen

## Schuler

Bäder  
Heiztechnik  
Service

inh. Theo Bärsting  
Bonner Straße 62  
41468 Neuss  
Tel. 0 2131 / 34 49 00  
info@schuler-neuss.de

Systempartner von:

Wärme ist unser Element  
**Buderus**

Highestech Heizsysteme aus einer Hand. Mit über 175 Jahren Erfahrung und einem Qualitäts-  
des Innovationsgeistes nicht. Wenn Sie wirtschaftlich, komfortabel und flexibel heizen wollen.  
Wir können Sie pers. Oder informieren Sie auch unter www.buderus.de

**Buderus: mit System Energie sparen**

# Unsere Verstorbenen



## **Hermann Josef Buschhüter**

Am 21.02.2014 verstarb unser aktives Gründungsmitglied und langjähriger Oberleutnant Hermann Josef Buschhüter.

Hermann Josef war über 60 Jahre Mitglied im Neusser Jägerkorps, wo er über viele Jahre hinweg das Amt eines Marschblockführers inne hatte.

Mit Hermann Josef haben wir einen treuen Freund verloren.  
Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

„Tschüss Hermann Josef“

Die Freunde vom  
Jgz. „Jägerliebe“ 1954



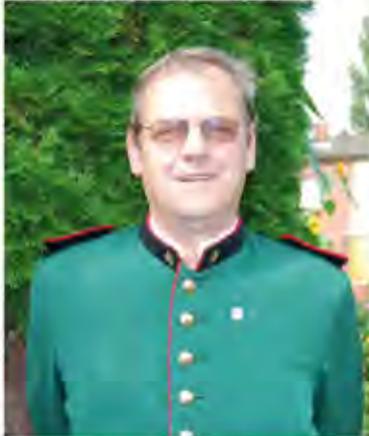
## **Siegwart (Siggi) Schulz**

Am 24.02.2014 verließ uns der amtierende Zugkönig Siggi nach schwerer Krankheit für immer. Siggi wäre in diesem Jahr 40 Jahre aktiv im Jägerkorps und in unserem Zug gewesen.

Wir werden seine freundliche und nette Kameradschaft vermissen.  
Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Die Freunde vom  
Jgz. „Jägerliebe“ 1954

# Unsere Verstorbenen



## **Udo Nelissen**

\* 2. Juni 1956

Am 11.03.2014 verstarb nach langer schwerer Krankheit, unser passives Mitglied Udo Nelissen.

Udo kam im Jahre 2008 in unseren Zug und marschierte zwei Jahre in unseren Reihen als aktives Mitglied mit. Danach erkrankte er so schwer, dass er nicht mehr aktiv am Schützenfest teilnehmen konnte. Er blieb jedoch passives Mitglied in unserem Zug und nahm so oft, wie es ihm möglich war, an unseren Veranstaltungen teil.

Udo wird uns fehlen, wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Jung's und Röskes vom

**Jgz. „Jongens vom Schlachhoff“ 1972**



## **Hans Willi Becker**

\* 3. Januar 1949 † 6. Juni 2014

Nach langer, schwerer Krankheit ist unser Kamerad Hans Willi Becker am 6. Juni 2014 im Alter von 65 Jahren verstorben.

Er war seit 2007 passives Mitglied unseres Vereins, nahm jedoch am Neusser Bürgerschützenfest als begeisterter Marschierer aktiv teil. Seine große Liebe zum Schützenwesen und zum Vereinsleben in Dormagen-Nievenheim und Neuss war ein prägender Teil seines leider zu kurzen Lebens. Hans Willi Becker war uns immer ein verlässlicher Freund, den wir sehr vermissen werden.

Wir trauern mit seinen Angehörigen und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Hans Willi, die Zeit mit Dir war schön.

Deine Freunde vom

**Jägerzug „Hubertus“ 1969**

# Unsere Siegerparty im Drusushof

Nach unserem Korpsschießen am 10. Mai, das während des Tages auf der Schießanlage vom SSV Neuss 64 abgehalten worden war, und die Sieger und Platzierten feststanden war Aufbruchstimmung, denn abends war was los in der Stadt. Der „Drusushof“ war für uns reserviert, weil das Jägerkorps die Sieger der einzelnen Wettbewerbe bekanntgeben und ehren wollte.

Der Major und 1. Vorsitzende, Hans-Jürgen Hall, konnte zahlreiche Neugierige nebst Damen begrüßen und willkommen heißen. Ein besonderes Willkommen galt den Ehrenmitgliedern Ferdi Moog und Karl-Heinz Nischack.

Heiko Froitzheim, unser Schießmeister, verlas die Ergebnisse in den einzelnen Schießklassen und überreichte die vorbereiteten Urkunden. Die Spannung war da, denn die meisten kannten zwar ihre Ergebnisse, aber was hieß das für den „Tabellenstand“? Zweiter ist allemal besser als letzter. Wer hatte überhaupt gewonnen, wer war Korpssieger? Fragen über Fragen. Glücklicherweise konnte allen geholfen werden.

Unter dem Jubel der Anwesenden wurde Peter Nürnberg vom Jgz. „Stolze Nüsser“ als neuer Korpssieger vorgestellt. Ein Dankeschön ging an Andreas Jansen, unseren letztjährigen Korpssieger aus „Halali“, der das Jägerkorps bei vielen Anlässen würdig vertreten hatte.



Der neue Korpssieger Peter Nürnberg bei der Siegerehrung durch Major Hans-Jürgen Hall (rechts) und Schießmeister Heiko Froitzheim



Eine Abordnung vom Jgz. „Treu zur Vaterstadt“



Eine Abordnung vom Jgz. „Jagdhorn“

Für die, die den Termin im „Drusushof“ leider nicht wahrnehmen konnten, ein paar Eckpunkte für die Erinnerung: Es gab eine kleine Karte mit ausgewählten Leckereien im Werte von einer bis zu elf Wertmarken. Es war selbst für Jäger was dabei. Das Tanzbein konnte nicht nur geschwungen werden, es wurde viel getanzt. Lockvogel war DJ Dwight Grandrath, der seine Sache gut gemacht hat. Man konnte sich auch unterhalten. Insgesamt kann ich sagen: „Mer hannt Ferkesfreud jekrett“! Was mir nicht gefallen hat, irgendwann am neuen Tag kam der Oberkellner und meinte: „Last Order“. Danach sind wir dann aber auch ruhig nach Hause gegangen.



Die Theke fest in Jägerhand



Der Ehrentanz unseres Korpsiegers



Natürlich wurde ausgiebig das Tanzbein geschwungen

# Von Neuss nach Gibraltar

ist der Jägerzug „Eichhorn“ in den 40 Jahren seines Bestehens gemeinsam marschiert, wenn man die Strecken aller Neusser Schützenumzüge zusammenrechnet. Darüber hinaus wurden 480 Versammlungen abgehalten, 120 Blumenhörner gesteckt, über 40 Fackeln gebaut, 40 Könige ermittelt und feierlich gekrönt. Diese Zusammenstellungen sind der Festschrift zum 40-jährigen Bestehen entnommen, die die Damen des Jägerzuges „Eichhorn“ ihren Männern im Rahmen des Festes zum Zuggeburtstag mit launigen Worten überreichten.

Die Männer staunten nicht schlecht, hatten doch ihre Frauen monatelang unter dem Siegel größter Verschwiegenheit – u.a. im Kontakt mit unserem Korpsarchivar und Ehrenmitglied Karl-Heinz Nischack – sehr erfolgreich recherchiert.

Das Endergebnis ist eine 40-seitige, farbige Festschrift mit Bildern und redaktionellen Beiträgen aus der 40-jährigen Zuggeschichte, die sich sehen lassen kann. So hält dann auch Major Hans-Jürgen Hall in seinem Vorwort völlig zu Recht fest: „Ich kenne keine Damengemeinschaft, die ihren Männern eine solch gelungene Festschrift zum vierzigjährigen Bestehen des Zuges schenkt.“

Zur Geburtstagsfeier hatten sich Ende Juni viele Gäste auf dem Schulhof der Janusz-Korczak-Gesamtschule eingefunden. So konnte Leutnant Erich Hoppe stolz Regimentsobert Dr. Heiner Sandmann, Regimentsadjutant Volker Schmidtke, Major Hans-Jürgen Hall, Adjutant Peter Wallrawe, Hauptmann Michael Panzer und weitere Mitglieder des Vorstandes unseres Korps – viele mit ihren Damen – begrüßen.

Da Jäger bekanntlich nicht aus Zucker sind, wurde das Wetter einfach ignoriert. Gespräche, Begegnungen und Erinnerungen standen im Mittelpunkt; es wurde gerekelt, gelacht, auch ein persönliches Wort miteinander gesprochen. Die vom Zug eigenen Bäcker gebackenen Brötchen mundeten. Dazu gab es ein kühles Getränk, was nicht selbstverständlich ist, wenn man weiß, dass der Getränkewagen ausgefallen war.

Gegen 18.00 Uhr erfolgte für die Jugend des Zuges der Höhepunkt. Die



Erinnerungsfoto mit Oberst Dr. Heiner Sandmann mit Adjutant Volker Schmidke, Major Hans-Jürgen Hall und Adjutant Peter Wallrawe sowie den Vorstandsmitgliedern Michael Panzer, Axel Klingner und Jürgen Ponzelar



Die Damen des Jägerzuges mit der von ihnen gestalteten Festschrift

Teenie-Star Maurizio ergriff das Mikrofon, parlierte frech und gekonnt, rappte, sang und eroberte die Herzen vor allem der jugendlichen Damenwelt. Gleichzeitig unterhielt er mit seinem – teils selbstironischen - Entertainment gekonnt auch die ältere Generation.



Maurizio bei seinem Auftritt

Die Stimmung war super. Und jetzt sind alle gespannt, ob das Management eine Teilnahme von Maurizio in den Reihen des Jägerzuges ‚Eichhorn‘ ermöglichen kann. Die Einladung jedenfalls steht und die „Girls“ können es sicher nicht erwarten .....



Unsere CD ist zum Preis von 10,00 Euro in folgenden Verkaufsstellen erhältlich:  
Geschäftsstelle NJK  
Platten Schmidt  
Tourist-Info Neuss  
CHC Mediapark  
Schützenbüro oder auch im Internet unter: [www.neusser-jaegerkorps.de](http://www.neusser-jaegerkorps.de)



#### Impressum

Jägerkorps Aktuell Ausgabe 95

Informationen des  
Neusser Jägerkorps

Herausgeber:  
Neusser Jägerkorps von 1823

Redaktion:  
Axel Klingner, Bernhard Posorski,  
Matthias Menck, Michael Arts,  
Guido Fischer, Patrick Coersten

Redaktionsschluss für die  
96. Ausgabe:  
31. Oktober 2014

Redaktionsanschrift:  
Bernhard Posorski  
Kaarster Straße 195, 41462 Neuss  
aktuell@neusser-jaegerkorps.de

Fotos:  
Fotoarchiv NJK  
Foto Bathe

Gestaltung, Satz & Litho:  
Fischer,  
Graphische Produktionen GmbH  
Büttger Straße 40, 41460 Neuss  
Tel. 02131-272097  
Fax 02131-275086  
info@fischer-repro.de  
www.fischer-repro.de

Druck:  
DeckerDruck Neuss

# VOLLES VERGNÜGEN

